

**Betriebsanleitung
Eck-Sicherheitsventil**

Operating instructions – Angle Type Safety Valve

**Instrucciones de servicio
Válvula de seguridad en ángulo**

Notice d'utilisation – Soupape de sécurité d'angle

使用说明书 – 角式安全阀

0681X/06820/0685X



© 2026 HEROSE GMBH
Armaturen und Metalle

Elly-Heuss-Knapp-Straße 12
23843 Bad Oldesloe
Germany

Phone: +49 4531 509 – 0
Fax: +49 4531 509 – 120

E-mail: info@herose.com
Web: www.herose.com

5th edition 03/2026

WICHTIG
Vor Gebrauch sorgfältig lesen.
Zur späteren Verwendung aufbewahren.

IMPORTANT
Read carefully before use.
Keep for future reference.

IMPORTANTE
Leer cuidadosamente antes del uso.
Conservar para futuras consultas.

IMPORTANT
Lire attentivement avant utilisation.
À conserver pour référence ultérieure.

重要说明
使用前请仔细阅读。
请妥善保管本说明书以备查阅

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten

The transmission or duplication of this document and the use or communication of its content are forbidden unless expressly permitted. Any violations shall result in liability for damages. All rights in the event of patent, utility model or registered design are reserved. We reserve the right to make changes and correct errors.

Queda prohibida la transmisión y reproducción de este documento, así como la explotación comercial y la comunicación de su contenido, salvo autorización expresa. Cualquier infracción genera derecho a exigir una indemnización. Todos los derechos reservados en caso de concesión de patente, inscripción de modelo de utilidad o de diseño industrial. Reservado el derecho de modificaciones y errores.

Toute transmission et reproduction de ce document, toute exploitation et divulgation de son contenu sont strictement interdites sans notre autorisation explicite. Toute infraction à ce point entraîne des dommages et intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt de brevet et d'enregistrement de modèle d'utilité ou de présentation. Sous réserve de modifications et d'erreurs.

未经过明确许可禁止转发以及复制本说明书、利用和传播其内容。将对任何违反此规定的行为追究法律责任。保留专利注册、实用新型或外观设计注册的所有权利。保留更改及错误更正的权利。

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung.....	DE 1
2	Sicherheit.....	DE 1
3	Transport und Lagerung.....	DE 4
4	Beschreibung des Sicherheitsventils.....	DE 4
5	Montage.....	DE 7
6	Betrieb.....	DE 8
7	Wartung und Service.....	DE 9
8	Demontage und Entsorgung.....	DE 11

Table of contents

1	About these instructions.....	EN 1
2	Safety.....	EN 1
3	Transport and storage.....	EN 4
4	Description of the safety valve.....	EN 4
5	Assembly.....	EN 7
6	Operation.....	EN 8
7	Maintenance and service.....	EN 9
8	Disassembly and disposal.....	EN 11

Índice

1	Sobre estas instrucciones.....	ES 1
2	Seguridad.....	ES 1
3	Transporte y almacenamiento.....	ES 4
4	Descripción de la válvula de seguridad.....	ES 4
5	Montaje.....	ES 7
6	Funcionamiento.....	ES 8
7	Mantenimiento y servicio.....	ES 9
8	Desmontaje y eliminación.....	ES 11

Table des matières

1	Généralités sur cette notice.....	FR 1
2	Sécurité.....	FR 1
3	Transport et stockage.....	FR 4
4	Description de la soupape de sécurité.....	FR 4
5	Montage.....	FR 7
6	Utilisation.....	FR 8
7	Maintenance et service.....	FR 9
8	Démontage et mise au rebut.....	FR 11

目录

1	关于本说明书.....	ZH 1
2	安全性.....	ZH 1
3	运输和存放.....	ZH 4
4	截止阀说明.....	ZH 5
5	装配.....	ZH 8
6	运行.....	ZH 9
7	维护和维修.....	ZH 10
8	拆卸和废弃处理.....	ZH 12

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Grundsätze

Die Betriebsanleitung ist Teil des im Deckblatt genannten Sicherheitsventils.




1.2 Mitgeltende Dokumente

Dokument	Inhalt
Datenblatt	Beschreibung des Sicherheitsventils

Für Zubehör die entsprechende Dokumentation des Herstellers beachten.

1.3 Gefahrenstufen

Die Warnhinweise sind nach folgenden Gefahrenstufen gekennzeichnet und klassifiziert:

Symbol	Erklärung
 GEFAHR	Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
 WARNUNG	Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
 VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige oder eine mäßige Verletzung zur Folge hat.
HINWEIS	Kennzeichnet Sachgefahren. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zu Sachschäden kommen.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Sicherheitsventil dient dem Schutz von Behälter- und Rohrleitungssystemen vor unzulässigem Überdruck. Die zulässigen Betriebsbedingungen sind in dieser Betriebsanleitung angegeben.

Die Armatur ist für die Medien geeignet, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind, siehe Abschnitt 4.5 "Medien".

Abweichende Betriebsbedingungen und Einsatzbereiche bedürfen der Zustimmung des Herstellers.

Es dürfen ausschließlich Medien eingesetzt werden, gegen die die verwendeten Gehäuse- und Dichtungsmaterialien beständig sind. Verschmutzte Medien oder Anwendungen außerhalb der Druck- und Temperaturangaben können zu Beschädigungen des Gehäuses und der Dichtungen führen.

Vermeidung vorhersehbarer Fehlanwendung

- ▶ Die im Datenblatt oder in der Dokumentation genannten zulässigen Einsatzgrenzen bezüglich Druck und Temperatur nicht überschreiten.
- ▶ Alle Sicherheitshinweise sowie Handlungsanweisungen der vorliegenden Betriebsanleitung befolgen.
- ▶ Durch Brechen des HEROSE Siegels von unautorisierten Unternehmen erlöschen die Gewährleistungsansprüche an die HEROSE GMBH.

2.2 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Inbetriebnahme vom zuständigen Fachpersonal zu lesen und zu beachten. Als Bestandteil des Sicherheitsventils muss die Betriebsanleitung in der Nähe verfügbar sein. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Betriebsanleitung vor Anwendung des Sicherheitsventils lesen und beachten.
- ▶ Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
- ▶ Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

2.3 Anforderungen an Personen, die mit dem Sicherheitsventil arbeiten

Wenn das Sicherheitsventil unsachgemäß verwendet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden. Um Unfälle zu vermeiden, muss jede Person, die mit dem Sicherheitsventil arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Sie ist körperlich fähig, das Sicherheitsventil zu kontrollieren.
- Sie kann die Arbeiten mit dem Sicherheitsventil im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicherheitsgerecht ausführen.
- Sie versteht die Funktionsweise des Sicherheitsventils im Rahmen Ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Sie hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen in der Betriebsanleitung entsprechend umsetzen.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen.

- ▶ Folgende Schutzausrüstung zur Verfügung stellen und bei Arbeiten tragen:
 - Schutzkleidung
 - Sicherheitsschuhe
- ▶ Abhängig von der Anwendung und den Medien zusätzliche Schutzausrüstung festlegen und verwenden:
 - Sicherheitshandschuhe
 - Augenschutz
 - Gehörschutz
- ▶ Bei allen Arbeiten an dem Sicherheitsventil die festgelegten persönlichen Schutzausrüstungen tragen.

2.5 Zusatzausrüstungen und Ersatzteil

Zusatzausrüstungen und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen des Herstellers entsprechen, können die Betriebssicherheit des Sicherheitsventils beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Um die Betriebssicherheit sicherzustellen, Originalteile oder Teile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Im Zweifelsfall vom Händler oder Hersteller bestätigen lassen.

2.6 Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte des Sicherheitsventils nicht eingehalten werden, kann das Sicherheitsventil beschädigt, Unfälle verursacht, Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Grenzwerte einhalten. Siehe Kapitel „4. Beschreibung des Sicherheitsventils“.
- ▶ Dieses Produkt ist auf ≤ 500 Lastwechsel bei Druckdifferenzen drucklos bis PN und beliebig vielen Lastwechseln bei Druckdifferenzen, die $0,1 \times PN$ nicht überschreiten, ausgelegt.

2.7 Sicherheitshinweise

GEFAHR

Gefährliches Medium.

Durch das austretende Betriebsmedium kann es zu Vergiftungen, Verätzungen und Verbrennungen kommen!

- ▶ Festgelegte Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Geeignete Auffangbehälter bereitstellen.
- ▶ Beim Anlüften seitlich zum oder hinter dem Ventil stehen.
- ▶ Austritt muss frei sein.

Entzündbare Medien und Stäube

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Vermeidung von potentiellen Zündquellen in der unmittelbaren Nähe des Sicherheitsventils.
- ▶ Warntafeln anbringen.

Verletzungsgefahr durch Druck

Verletzung durch Wegschleudern des Ventils!

- ▶ Vor Demontage des Ventils alle Zuleitungen druckentlasten und entleeren.
- ▶ Drucklosen Zustand der Anlage sicherstellen.
- ▶ Gegen Wiederdruckbeaufschlagung sichern.
- ▶ Bei Demontage nicht über das Ventil beugen.

⚠️ WARNUNG

Gesundheitsgefährdende und/oder heiße/kalte Fördermedien, Hilfs- und Betriebsstoffe

Gefährdung für Personen und Umwelt!

- ▶ Spülmedium sowie gegebenenfalls Restmedium auffangen und entsorgen.
- ▶ Schutzkleidung und Schutzmaske tragen.
- ▶ Gesetzliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung von gesundheitsgefährdenden Medien beachten.

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- ▶ Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- ▶ Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen.
- ▶ Vor der Wiederinbetriebnahme sicherstellen, dass
 - Alle Wartungsarbeiten durchgeführt und abgeschlossen wurden.
 - Sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
 - Alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

⚠️ VORSICHT

Kalte/heiße Rohrleitungen und/oder Sicherheitsventile.

Verletzungsgefahr durch thermischen Einfluss!

- ▶ Sicherheitsventil isolieren.
- ▶ Warntafeln anbringen.

Mit hoher Geschwindigkeit und hoher/tiefer Temperatur ausströmendes Medium.

Verletzungsgefahr!

- ▶ festgelegte Schutzausrüstung tragen

HINWEIS

Unzulässige Belastungen durch Einsatzbedingungen und An- und Aufbauten.

Undichtigkeit oder Bruch des Ventilgehäuses!

- ▶ Geeignete Abstützung vorsehen.
- ▶ Zusatzlasten wie z.B. Verkehr, Wind oder Erdbeben sind standardmäßig nicht explizit berücksichtigt und erfordern eine separate Auslegung.

Tauwasserbildung in Klima-, Kühl- und Kälteanlagen.

Vereisung!

Blockieren der Betätigungsmöglichkeit!

Schäden durch Korrosion!

- ▶ Sicherheitsventil diffusionsdicht isolieren

Unsachgemäßer Einbau.

Beschädigung des Sicherheitsventils!

- ▶ Abdeckkappen vor dem Einbau entfernen.
- ▶ Dichtflächen säubern.
- ▶ Gehäuse vor Schlägen schützen.

Lackieren von Sicherheitsventilen und Rohrleitungen.

Funktionsbeeinträchtigung des Sicherheitsventils / Informationsverlust!

- ▶ Spindel, Kunststoffteile und Typenschilder vor Farbauftrag schützen.

Überschreitung der maximal zulässigen Einsatzbedingungen.

Beschädigung des Sicherheitsventils!

- ▶ Maximal zulässiger Betriebsdruck darf nicht überschritten, sowie minimal und maximal zulässige Betriebstemperatur dürfen weder unter- noch überschritten werden.

Partikel und andere Verunreinigungen im Fördermedium.

Beschädigung des Sicherheitsventils / Undichtigkeit!

- ▶ Partikel/Verunreinigungen aus dem Fördermedium entfernen.
- ▶ Es wird empfohlen Schmutzfänger / Schmutzfilter im Rohrleitungssystem einzusetzen.

3 Transport und Lagerung

3.1 Lieferzustand kontrollieren

- ▶ Bei Warenannahme Sicherheitsventil auf Beschädigung untersuchen.
- ▶ Bei Transportschäden den genauen Schaden feststellen, dokumentieren und umgehend an den liefernden Händler / Spediteur und den Versicherer melden.

3.2 Transportieren

- ▶ Sicherheitsventil in der mitgelieferten Verpackung transportieren.
- ▶ Das Sicherheitsventil wird im betriebsfertigen Zustand und mit von Abdeckkappen geschützten Anschlüsse geliefert.
- ▶ Sicherheitsventil vor Stößen, Schlägen, Vibrationen und Verschmutzungen schützen.
- ▶ Transporttemperaturbereich von -20 °C bis +65 °C einhalten.

3.3 Lagerung

- ▶ Sicherheitsventil trocken und schmutzfrei lagern.
- ▶ In feuchten Lagerräumen Trockenmittel oder Heizung gegen die Bildung von Kondenswasser einsetzen.
- ▶ Lagertemperaturbereich von -20°C bis +65°C einhalten.

4 Beschreibung des Sicherheitsventils

Weiterführende und detaillierte Informationen dem jeweiligen Katalogblatt entnehmen.




4.1 Konstruktiver Aufbau



Bauart

Direkt wirkendes Eck-Sicherheitsventil, federbelastet.

4.2 Kennzeichnung

Das Sicherheitsventil ist zur Identifizierung mit einer Kennzeichnung ausgestattet.

herose.com	Type: 06810	TAG-no.:
S/N: 00000002	Date: 11.13	TüV SV 12-1130
 S/G 0,50	p₀: 10 %	d₀: 10mm
L 0,50	Lift: 3mm	A₀: 78,5mm ²
	Temp.: -270°C to 400°C	
	p_{set}: 20,00 bar	
0045	EN ISO 4126-1	

Erläuterung	
Type	06810 / 06815 / 06820 / 06850 / 06855
TAG-no.	Wird vom Kunden vorgegeben
S/N	Serialnummer
Date	Baujahr MM.JJ
TÜV SV	Bauteilkennzeichnummer
S/G	Ausflussziffer für Dämpfe (S) und Gase (G)
L	Ausflussziffer für Flüssigkeiten (L)
p ₀	Öffnungsdruck
d ₀	Engster Strömungsdurchmesser in mm
A ₀	Engster Strömungsquerschnitt in mm ²
Lift	Ventilhub
Temp	Temperaturbereich min / max
p _{set}	Einstelldruck
 XXXX	CE-Kennzeichen und Nummer der notifizierten Stelle
 XXX	Konformitätskennzeichen Ukraine und Nummer der notifizierten Stelle

4.3 Verwendungszweck

Sicherheitsventile dienen dem Schutz von Behälter- und Rohrleitungssystemen vor unzulässigem Überdruck. Sicherheitsventile stellen die letzte Sicherheit für einen Behälter oder Rohrleitungssystem dar. Sie sollen in der Lage sein, einen unzulässigen Überdruck zu verhindern, wenn alle anderen vorgeschalteten Regel-, Steuer- und Überwachungsgeräte versagen. Um diese Funktionsbereitschaft sicherzustellen, bedürfen Sicherheitsventile bei der Montage und Wartung besonderer Aufmerksamkeit.

Ein Sicherheitsventil ist ein Ausrüstungsteil mit Sicherheitsfunktion zum Schutz von Druckgeräten bei Überschreitung der zulässigen Grenzen und fällt somit unter die Richtlinie 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie) des Europäischen Parlaments und des Rates Artikel 2. Abschnitt 4.

4.4 Betriebsdaten

Typ	d ₀	Druckbereich ¹	Max. Gegendruck	Temperatur	Medium
0681x	4 mm	260 bis 800 bar	10 %	−60 °C bis +85 °C	Siehe Abschnitt „4.5 Medien“
	6 mm	30 bis 550 bar	10 %	−270 °C bis +400 °C	
	10 mm	0,5 bis 180 bar	15 %	−270 °C bis +400 °C	
06820	4 mm	260 bis 1.200 bar	10 %	−60 °C bis +85 °C	
	6 mm	30 bis 550 bar	10 %	−270 °C bis +400 °C ²	
0685x	10 mm	0,5 bis 250 bar	15 %	−270 °C bis +400 °C ³	
	14 mm	0,2 bis 200 bar	15 %	−270 °C bis +400 °C	
	18 mm	0,5 bis 110 bar	15 %	−270 °C bis +400 °C	

- 1) Bei Ausführung des Ventiltellers mit Dichtplatte ist der Dichtplattenwerkstoff (Weichstoffdichtung) abhängig von Druck- und Temperatur (siehe Angaben im Katalogblatt zu berücksichtigen. Weitere Angaben sind dem TÜV-Verband Bauteilprüfblatt zu entnehmen.
- 2) Bei Ausführung des Sicherheitsventils 06820 in dem Material 1.4462 beträgt der Temperaturbereich −40°C bis max. +250°C.
- 3) Sofern eine Beständigkeit gegen interkristalline Korrosion erforderlich ist, darf eine Anwendungstemperatur von 300°C für den Stahlguss 1.4408 nicht überschritten werden (AD 2000-Merkblatt W 5, Abschnitt 2.6).

4.5 Medien

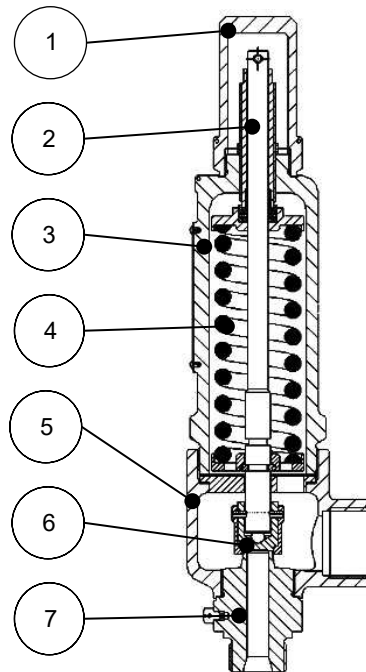
Gase, tiefkalte verflüssigte Gase und deren Gasgemische, wie:

Name			
Argon	Chlortrifluormethan	Distickstoffmonoxid	Ethan
Ethylen	Ethylen, Azetylen- / Propylen-Gemisch		Helium
Kohlendioxid	Kohlenmonoxid	Krypton	Luft ¹
Methan / Erdgas mit hohem Methangehalt (LNG)		Neon	Petroleumgase (LPG)
Trifluormethan	Wasserstoff	Xenon	

- 1) Hochkomprimierte Luft fördert die Entzündung von Materialien. Ein Druck über 600 bar ist daher ohne eingehende Risikoanalyse nicht zu empfehlen.

Die Anwendung weiterer Medien ist nur nach Rücksprache mit dem Hersteller erlaubt.

4.6 Werkstoffe



Teile-Nr.	Benennung	Werkstoff
1	Kappe, Anlüftkappe	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
2	Spindel	1.4404 / 1.4462
3	Federhaube	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
4	Feder	1.4571 / 2.4469
5	Gehäuse	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
6	Abschlusskörper	1.4571 / NBR / FKM / VESPEL / 1.4462 / PEEK
7	Sitzeinsatz	1.4571 / 1.4462 / 1.4404

4.7 Lieferumfang

- Sicherheitsventil
- Betriebsanleitung

4.8 Abmessungen und Gewichte

- ▶ Siehe Datenblatt.

4.9 Lebensdauer

Der Anwender ist verpflichtet, HEROSE Produkte ausschließlich bestimmungsgemäß einzusetzen.

Ist dieses gegeben, kann von einer technischen Nutzungsdauer entsprechend den zugrunde liegenden Produktstandards (z.B. EN1626 für Absperrarmaturen und EN ISO 4126-1 für Sicherheitsventile) ausgegangen werden.

Durch den Austausch von Verschleißteilen im Rahmen der Wartungsintervalle kann die technische Nutzungsdauer erneut gestartet werden und lassen sich Lebensdauern von mehr als 10 Jahren erreichen.

Werden Produkte über einen längeren Zeitraum von mehr als 3 Jahren gelagert, sind im Produkt verbaute Kunststoffbauteile und Dichtelemente aus Elastomerwerkstoffen vorbeugend vor dem Einbau und Einsatz zu tauschen.

5 Montage

Je nach Anlage und Typ des Sicherheitsventils sind andere Montageschritte erforderlich. In den nachstehenden Hinweisen sind nur die wesentlichen Montageschritte zusammenfassend wiedergegeben. Die Hinweise sind nur zur groben Orientierung gedacht. Angaben der Dichtungshersteller müssen beachtet werden. Sicherheitsventile die speziellen Reinigungsvorschriften unterliegen, sind erst kurz vor der Montage zu entpacken. Beim Entpacken ist sicherzustellen, dass die Verpackung bis hierhin unversehrt ist und das Sicherheitsventil nicht verunreinigt ist. Zusätzlich muss sichergestellt werden, dass auch beim Montieren die Reinheitsanforderungen gewährleistet werden und das Sicherheitsventil nicht verunreinigt wird.

5.1 Einbaulage

- Senkrecht mit Federhaube nach oben
- Ab 20 bar bis 300 bar in waagerechter Einbaulage, mit dem Austritt nach unten.

5.2 Hinweise bezüglich der Montage

- ▶ Passendes Werkzeug verwenden.
 - Gabelschlüssel
 - Drehmomentschlüssel
- ▶ Werkzeug vor der Montage reinigen
- ▶ Verpackung unmittelbar vor der Montage öffnen.
- ▶ Sicherheitsventil einbauen, wenn maximaler Betriebsdruck und Einsatzbedingungen mit der Kennzeichnung auf dem Sicherheitsventil übereinstimmen. p-t-Kurve des Ventiles im Katalogblatt und die daraus resultierenden Einsatzbereiche berücksichtigen
- ▶ Schutzkappen oder Schutzabdeckungen vor der Montage entfernen.
- ▶ Sicherheitsventil auf Verschmutzungen und Beschädigungen prüfen.
KEINE beschädigten oder verschmutzten Sicherheitsventile einbauen.
- ▶ Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung entfernen, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- ▶ Zur Montage die gesamte nutzbare Gewindelänge nutzen, mindestens 4 Gewindegänge.
- ▶ Beschädigungen der Anschlüsse vermeiden.
- ▶ Dichtflächen müssen sauber und unbeschädigt sein.
- ▶ Sicherheitsventil mit geeigneten Dichtungen abdichten.
- ▶ Es dürfen keine Dichtmittel (Dichtband, flüssiges Dichtband) in das Sicherheitsventil gelangen.
- ▶ Anschließende Rohrleitungen kraft- und momentfrei anschließen.
Spannungsfreier Einbau.
- ▶ Für eine einwandfreie Funktion, keine unzulässigen statischen, thermischen und dynamischen Beanspruchungen auf das Sicherheitsventil übertragen. Reaktionskräfte beachten.
- ▶ Sicherheitsventil wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- ▶ Bei Bauarbeiten ist das Sicherheitsventil vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen.
- ▶ Nach Abschluss der Montage, Dichtheit prüfen.

Anzugsmomente

Die herstellereitig angegebenen Anzugsmomente sind maximal zulässige Werte bei Raumtemperatur und einheitlicher Gewindepaarung. Das real zu verwendende Drehmoment ist abhängig von den Einschraubbedingungen in der Anlage und ist durch den Anlagenbetreiber festzulegen.

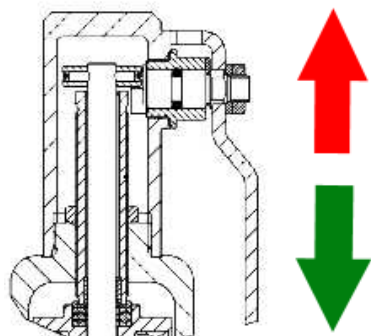
Typ	Material	Gewinde	max. Anzugsmoment [Nm]								
			Aussengewinde						Innengewinde		
			G	NPT	R; Rc	M	16 UN	14 NPS	G	NPT	R; Rc
06810 06815 06820 06850 06855	1.4408	1/2"							60	160	130
		3/4"						90	210	210	
		1"						200	490	420	
		1 1/4"						320	800	780	
		1 1/2"						400	800	810	
	2"						590	1.600	1.800		
	1.4571 1.4404	1/2"	120	170	140				50		
		3/4"	220	280	250			260	90	270	240
		1"	370	520	440						
		1 1/4"	1.200	890	860						
		1 1/2"	1.400	1.100	1.000						
		M40x2				180					
	1.4462	13/16"					120				
		1/2"	330								
		3/4"	590					250			

6 Betrieb

- ▶ Der maximal zulässige Druckverlust in den Zuleitungen zu dem Sicherheitsventil, darf die 3 %-ige Druckdifferenz zwischen Ansprech- und Fremdgedruck am Sicherheitsventil nicht überschreiten.
- ▶ Vibrationen sind zu vermeiden.
- ▶ Vor der Inbetriebnahme folgende Punkte prüfen:
 - Alle Montage- und Einbauarbeiten sind abgeschlossen.
 - Werkstoff, Druck, Temperatur und Einbaulage mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems vergleichen.
 - Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung und Sicherheitsventil entfernt sind, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

6.1 Anlüftbarkeit

- Anlüftbare Sicherheitsventile sind mit einer entsprechenden Vorrichtung oberhalb der Federhaube ausgestattet.
- ▶ Anlüftbare Sicherheitsventile können bei $\geq 85\%$ des Ansprechdrucks ohne Hilfsmittel zum Öffnen gebracht werden.
- ▶ Typische Anlüftungsfälle sind Erstinbetriebnahme, nach Betriebsunterbrechungen und Funktionsprüfung, dabei ist wie folgt vorzugehen:



1. Anlüftehebel so weit von der Federhaube wegziehen, bis ein deutliches Ausblasen des Betriebsmediums hörbar ist.
2. Anlüftehebel wieder loslassen.

7 Wartung und Service

7.1 Sicherheit bei der Reinigung

- ▶ Die Vorgaben des Sicherheitsdatenblatts, allgemeine Belange des Arbeitsschutzes, wenn aus prozesstechnischen Gründen zum Reinigen von Lagerteilen, Verschraubungen und anderen Präzisionsteilen fettlösende Reinigungsmittel angewendet werden.

7.2 Wartung

Die Wartungs- und Prüfintervalle sind vom Betreiber entsprechend den Einsatzbedingungen und den nationalen Verordnungen festzulegen.

Die allgemeinen Empfehlungen des Herstellers für die Wartung und Prüfung der Sicherheitsventile sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen und beruhen auf den nationalen Standards des Herstellerlandes.

Prüffristen und Wartungsintervalle

Prüfung	Empfohlene Intervalle	
	Intervall	Umfang
Inspektion	Bei Inbetriebnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Visuelle Prüfung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Armatur auf Beschädigungen; <input type="checkbox"/> der Kennzeichnung auf Lesbarkeit; <input type="checkbox"/> auf Unversehrtheit der Verplombung ▶ Dichtheit <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verschraubung des Ventilsitzes; ▶ Wenn vorhanden, Betätigung der Anlüftung.
Funktionsprüfung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebsicherheitsverordnung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn vorhanden, Test der Anlüftung inklusive Visuelle Prüfung.
Äußere Prüfung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebsicherheitsverordnung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Funktions- und Dichtheitsprüfung inklusive Visuelle Prüfung.
Innere Prüfung	Alle 5 Jahre oder ≥ 500 Lastwechsel	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Austausch aller Dichtungselemente bei negativem Ergebnis der Dichtheitsprüfung sowie der Funktions- und Sichtprüfung.
Festigkeitsprüfung	Alle 10 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Austausch aller Dichtelemente durch den Hersteller inklusive Funktions-, Dichtheits-, Druckprüfung und Inspektion.

7.3 Störungstabelle

Störung	Ursache	Abhilfe
Sicherheitsventil spricht nicht an	Abdeckungen wurden nicht entfernt	▶ Abdeckungen entfernen.
	Einstelldruck zu hoch	▶ Sicherheitsventil austauschen.
	Nicht berücksichtigter Gegendruck	▶ Sicherheitsventil austauschen.
Nicht anlüftbar	Druck unter 85% vom Ansprechdruck	▶ im Bereich $\geq 85\%$ des Ansprechdrucks ohne Hilfsmittel anlüften
Undichtigkeit im Sitz	Fremdkörper zwischen Kegel und Sitz, verunreinigtes Medium	▶ Fremdkörper durch kurzes Anlüften entfernen / System spülen oder Sicherheitsventil austauschen
	Sitz beschädigt	▶ Sicherheitsventil austauschen
	Kegeldichtung beschädigt	▶ Sicherheitsventil austauschen
	Sicherheitsventil hat geflattert	▶ Siehe Punkt Flattern
Beschädigung am Ein- / Austritt	Transportschaden	▶ Sicherheitsventil austauschen
	Falsches Anschlußgewinde / zu großes Anzugsmoment	▶ Sicherheitsventil austauschen
	Unzulässige Kräfte wie z.B. Biege- oder Torsionskräfte übertragen	▶ Spannungsfrei einbauen
Druckstöße	Sicherheitsventil nicht am höchsten Punkt montiert	▶ Sicherheitsventil am höchsten Punkt einbauen
	nicht oder nicht richtig entwässert	▶ Vorschriftsmäßige Entwässerung anbringen
Bläst ständig ab	Feder durch unzulässiges Medium korrodiert und gebrochen	▶ Sicherheitsventil austauschen
	Anlagendruck zu hoch	▶ Sicherheitsventil austauschen
	Dichtung beschädigt	▶ Sicherheitsventil austauschen
Flattern	Druckverlust in der Zuleitung $> 3\%$	▶ Widerstand verringern durch Fase oder Radius im Anschlussstutzen; gegebenenfalls größeren wählen ▶ Kürzere Zuleitung ▶ Falsches Sicherheitsventil, austauschen
	Dichtungen für Eingang- und Ausgangsanschluß zu klein oder nicht mittig eingebaut	▶ Bedingungen ändern
	zu leistungsstarke ausgelegte Sicherheitsventile	▶ Kleinere Sicherheitsventile wählen
	Abblaseleitung zu lang oder Durchmesser zu klein	▶ Größere Nennweite oder gegen-druckkompensierenden Edelstahl-faltenbalg einsetzen. Die max. Höhe ist vom Hersteller vorzugeben
	Ein- und oder Austrittsstutzen zu klein	▶ Abmessungen müssen größer als die Eingangs- bzw. Ausgangsnennweite sein
	Gegendruck größer als 3%	▶ Gegendruckkompensierenden Edelstahl-faltenbalg einsetzen. Die max. Höhe ist vom Hersteller vorzugeben
Zu kleine Leistung	für die Anlagenbedingungen falsch ausgelegte Sicherheitsventile	▶ Sicherheitsventil neu auslegen und austauschen
	Einsatz der Sicherheitsventile nicht nach den gültigen Vorschriften	▶ Bedingungen ändern

7.4 Ersatzteile

Reparaturen an Sicherheitsventilen dürfen ausschließlich von der Firma HEROSE oder durch diese autorisierte, von den Zulassungsbehörden überprüfte, Fachwerkstätten, unter ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen, durchgeführt werden.

7.5 Rücksendung / Reklamation

Im Falle einer Rücksendung/Reklamation das Service Formular nutzen.



Kontakt im Servicefall:
Herose.com → Service → Reklamationen
E-Mail: service@herose.com
Fax: +49 4531 509 – 9285

8 Demontage und Entsorgung

8.1 Hinweise bezüglich der Demontage

- ▶ Alle nationalen und örtlichen Sicherheitsanforderungen beachten.
- ▶ Das Rohrleitungssystem muss drucklos sein.
- ▶ Das Medium und das Sicherheitsventil muss Umgebungstemperatur haben.
- ▶ Bei ätzenden und aggressiven Medien Rohrleitungssystem belüften / spülen.

8.2 Entsorgung

1. Sicherheitsventil demontieren.
 - ▶ Fette und Schmierflüssigkeiten bei der Demontage sammeln.
2. Werkstoffe trennen:
 - Metall
 - Kunststoff
 - Elektronikschrott
 - Fette und Schmierflüssigkeiten
3. Sortenreine Entsorgung durchführen.

1 About these instructions

1.1 Principles

The operating instructions are part of the safety valve named on the front page.




1.2 Applicable documents

Document	Contents
Catalogue page	Description of the safety valve

For accessories, refer to the respective manufacturer's documentation.

1.3 Hazard levels

The warning notes are marked and classified according to the following hazard levels:

Symbol	Explanation
 DANGER	Identifies a hazard with a high risk level that will result in death or serious injury.
 WARNING	Identifies a hazard with a moderate risk level that will result in death or serious injury.
 CAUTION	Identifies a hazard with a low risk level that will result in a minor or moderate injury.
NOTICE	Identifies a risk to property. Damage to property may occur if this notice is ignored.

2 Safety

2.1 Intended application

The safety valve protects the vessel and pipework systems against impermissible excessive pressure. The permissible operating conditions are specified in these operating instructions.

The valve is suitable for the media listed in these operating instructions; see section 4.5 "Media". Operating conditions and applications deviating from these require the approval of the manufacturer.

Only media may be employed to which the materials used for the valve body and seals are resistant. Contaminated media or usage outside of the pressure and temperature specifications can lead to damage to the valve body and seals.

Avoidance of foreseeable incorrect use

- ▶ Never exceed the permissible usage limits specified in the data sheet or in the documentation with regard to pressure, temperature, etc.
- ▶ Follow all safety instructions and operating procedures in these operating instructions.
- ▶ Warranty claims against HEROSE GMBH will be rejected if the HEROSE seal is broken by unauthorised companies.

2.2 Meaning of the operating instructions

The operating instructions are to be read and followed by the responsible technical personnel before mounting and start-up. As part of the safety valve the operating instructions must be available in their vicinity. People could be seriously injured or killed if the operating instructions are not followed.

- ▶ Read and observe the operating instructions before using the safety valve.
- ▶ Retain the operating instructions and make sure they are available.
- ▶ Pass on the operating instructions to subsequent users.

2.3 Requirements for persons who work with the safety valve

Persons could be seriously injured or killed if the safety valve is used improperly. In order to avoid accidents, all persons who work with the safety valve must meet the following minimum requirements:

- They must be physically able to control the safety valve.
- They are able to safely carry out the work with the safety valve within the scope of these operating instructions.
- They understand the operating principles of the safety valve works within the scope of their work and can recognise and avoid the hazards associated with the work.
- They have understood the operating instructions and are able to implement the information of the operating instructions accordingly.

2.4 Personal protective equipment

Missing or unsuitable personal protective equipment increases the risk of damage to health and injuries to people.

- ▶ The following protective equipment is to be provided and worn during work:
 - Protective clothing
 - Safety shoes
- ▶ Define and use additional protective equipment depending on the application and the media:
 - Safety gloves
 - Eye protection
 - Ear protection
- ▶ Wear the specified personal protective equipment for all work on the safety valve.

2.5 Additional equipment and spare parts

Additional equipment and spare parts not conforming to the manufacturer's requirements can negatively affect the operational safety of the safety valve and cause accidents.

- ▶ To ensure operational safety, use original parts or parts that conform to the manufacturer's requirements. If in doubt, have these confirmed by the dealer or manufacturer.

2.6 Adhere to the technical thresholds

If the technical thresholds for the safety valve are not adhered to, the safety valve may sustain damage, accidents may be caused and people may be seriously injured or killed.

- ▶ Adhere to the thresholds. See chapter "4. Description of the safety valve".
- ▶ This product is designed for ≤ 500 loading cycles at pressure differences from zero to PN and any number of loading cycles at pressure differences not exceeding $0.1 \times PN$.

2.7 Safety instructions

DANGER

Hazardous medium.

Escaping operating medium can lead to poisoning, burns and caustic burns!

- ▶ Wear the prescribed protective equipment.
- ▶ Provide suitable collecting containers.
- ▶ Stand to the side of or behind the valve during lifting.
- ▶ The outlet must be free.

Flammable media and dusts

Risk of sustaining burns!

- ▶ Avoid potential sources of ignition in the immediate vicinity of the safety valve.
- ▶ Attach warning signs.

Risk of injury due to pressure

Injury due to the valve being flung away!

- ▶ Depressurise and empty all supply lines before dismantling the valve.
- ▶ Make sure that the system is depressurised.
- ▶ Secure against being pressurised again.
- ▶ Do not bend over the valve when dismantling.

⚠️ WARNING

Harmful and/or hot/cold conveyed media, lubricants and fuels

Hazardous for persons and the environment!

- ▶ Collect and dispose of rinsing medium and any residual media.
- ▶ Wear protective clothing and a protective mask.
- ▶ Observe legal regulations regarding the disposal of harmful media.

Risk of injury if maintenance work is done incorrectly!

Incorrect maintenance can lead to serious injury and considerable material damage.

- ▶ Before the start of work, ensure there is sufficient room for doing the work.
- ▶ Ensure the space around the work is tidy and clean! Parts and tools in loose piles or lying around are hazard sources.
- ▶ If parts have been removed, take care to assemble correctly and re-install all attachment items.
- ▶ Before putting back into service, ensure:
 - All maintenance work has been carried out and completed.
 - There are no persons in the hazard area.
 - All covers and safety devices are installed and operating correctly.

⚠️ CAUTION

Cold/hot pipelines and/or safety valves.

Risk of injury due to thermal influences!

- ▶ Insulate the safety valve.
- ▶ Attach warning signs.

Medium escaping at high speed and high/low temperature.

Risk of injury!

- ▶ Wear the prescribed protective equipment

NOTICE

Impermissible stress due to operating conditions and extensions / added structures.

Valve body leaking or broken!

- ▶ Provide suitable support.
- ▶ Additional loads, such as traffic, wind or earthquakes, are not explicitly taken into account by default and require separate sizing.

Condensation in air conditioning, cooling and refrigeration plants.

Icing!

Blocking of the actuation mechanism!

Damage due to corrosion!

- ▶ Insulate the safety valve diffusion-tight

Improper mounting.

Damage to the safety valve!

- ▶ Remove cover caps before mounting.
- ▶ Clean the sealing surfaces.
- ▶ Protect the body against hammering.

Painting of safety valves and pipelines.

Impairment of the function of the safety valve / loss of information!

- ▶ Protect stem, plastic parts and type plate against the application of paint.

Exceeding the maximum permissible operating conditions.

Damage to the safety valve!

- ▶ The maximum permissible working pressure must not be exceeded, and the minimum and maximum allowable working temperatures must be observed.

Particles and other contaminants in the conveyed medium.

Damage to the safety valve / leak!

- ▶ Remove particles/contaminants from the conveyed medium.
- ▶ It is recommended to install strainers / dirt filters in the pipework system.

3 Transport and storage

3.1 Inspection of condition on delivery

- ▶ Inspect the safety valve for damage upon receipt.
- ▶ In case of transport damage, determine and document the precise extent of the damage, and report it immediately to the supplying dealer/carrier and the insurer.

3.2 Transportation

- ▶ Transport the safety valve in the packaging supplied.
- ▶ The safety valve is delivered in a ready-to-operate state with the connections protected by caps.
- ▶ Protect the safety valve against shocks, hammering, vibrations and dirt.
- ▶ Adhere to a transport temperature range of -20 °C to $+65\text{ °C}$.

3.3 Storage

- ▶ Store the safety valve in a clean and dry place.
- ▶ Make use of a desiccant or heating in damp storerooms to prevent the formation of condensation.
- ▶ Adhere to a storage temperature range of -20 °C to $+65\text{ °C}$.

4 Description of the safety valve

Refer to the respective catalogue page for further detailed information.



4.1 Structure



Design

Directly acting angle type safety valve, spring-loaded.

4.2 Marking

The safety valve is equipped with a marking for identification.

herose.com	Type: 06810	TAG-no.:
S/N: 00000002	Date: 11.13	TÜV SV 12-1130
 S/G 0,50	p₀: 10 %	d₀: 10mm
L 0,50	Lift: 3mm	A₀: 78,5mm ²
 0045	Temp.: -270°C to 400°C p_{set}: 20,00 bar	
EN ISO 4126-1		

Explanation	
Type	06810/ 06815/ 06820/ 06850/ 06855
TAG-no.	Specified by the customer
S/N	Serial number
Date	MM.YY, month and year of manufacture
TÜV SV	Component identification number
S/G	Coefficient of discharge for vapours (S) and gases (G)
L	Coefficient of discharge for liquids (L)
p ₀	Opening pressure
d ₀	Narrowest flow diameter in mm
A ₀	Narrowest flow area in mm ²
Lift	Valve lift
Temp	Temperature range min/max
p _{set}	Test pressure
 XXXX	CE-mark and number of the notified body
 XXX	Conformity mark for Ukraine and number of the notified body

4.3 Intended application

Safety valves protect vessels and pipework systems against impermissible excess pressure. Safety valves represent the last line of safety for a vessel or pipework system. They should be capable of preventing impermissible excess pressure when all other upstream regulating, control and monitoring devices have failed. In order to ensure this operability, safety valves require special attention during their mounting and maintenance.

A safety valve is a piece of equipment with a safety function for protecting pressure equipment when the permissible limits are exceeded and is thus subject to Directive 2014/68/EU (Pressure equipment directive) of the European Parliament and of the Council, article 2, section 4.

4.4 Operational data

Type	d ₀	Pressure range ¹	Max. back pressure	Temperature	Medium
0681x	4 mm	260 to 800 bar	10 %	-60 °C to +85 °C	See section "4.5 Media"
	6 mm	30 to 550 bar	10 %	-270 °C to +400 °C	
	10 mm	0,5 to 180 bar	15 %	-270 °C to +400 °C	
06820	4 mm	260 to 1.200 bar	10 %	-60 °C to +85 °C	
	6 mm	30 to 550 bar	10 %	-270 °C to +400 °C ²	
0685x	10 mm	0,5 to 250 bar	15 %	-270 °C to +400 °C ³	
	14 mm	0,2 to 200 bar	15 %	-270 °C to +400 °C	
	18 mm	0,5 to 110 bar	15 %	-270 °C to +400 °C	

- 1) When the valve disc is implemented with a sealing plate, the sealing plate material (soft material seal) must be considered in relation to the pressure and temperature (see details on the catalogue page). Further information is to be taken from the TÜV-Verband (German Technical Inspection Agency) component test sheet.
- 2) When the safety valve 06820 is made of material 1.4462, the temperature range is from -40 °C up to +250 °C.
- 3) If resistance to intercrystalline corrosion is required, an application temperature of 300 °C for the cast steel type 1.4408 must not be exceeded (AD 2000 data sheet W 5, section 2.6).

4.5 Media

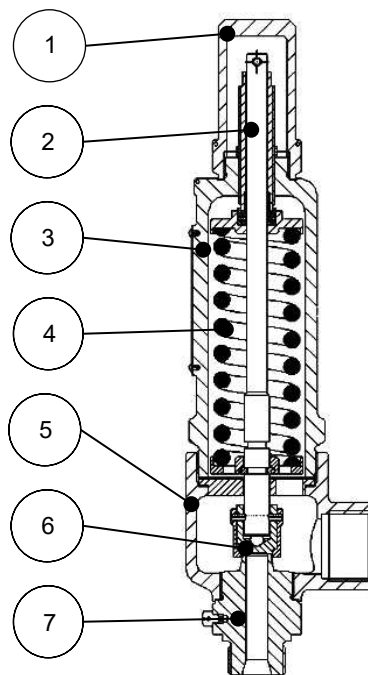
Gases, cryogenic liquefied gases and their gas mixtures, such as:

Name			
Argon	Chlorotrifluoromethane	Ethane	Dinitrogen monoxide
Ethylene	Ethylene, acetylene / propylene mix		Helium
Carbon dioxide	Carbon monoxide	Krypton	Air ¹
Methane/natural gas with a high methane content (LNG)		Neon	Petroleum gases (LPG)
Trifluoromethane	Hydrogen	Xenon	

- 1) Highly compressed air facilitates the ignition of materials. A pressure of more than 600 bar is therefore not recommended without a thorough risk analysis.

The use of other media is only permitted after consultation with the manufacturer.

4.6 Materials



Part no.	Name	Material
1	Cap, lifting cap	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
2	Stem	1.4404 / 1.4462
3	Spring cap	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
4	Spring	1.4571 / 2.4469
5	Body	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
6	Obturator	1.4571 / NBR / FKM / VESPEL / 1.4462 / PEEK
7	Seat insert	1.4571 / 1.4462 / 1.4404

4.7 Scope of delivery

- Safety valve
- Operating instructions

4.8 Dimensions and weights

- ▶ See catalogue page.

4.9 Lifetime

The user is obligated to use HEROSE products only for their intended purpose.

In this case, a technical service life may be assumed in accordance with the underlying product standards (e.g. EN1626 for shut-off valves and EN ISO 4126-1 for safety valves).

The technical service life can be restarted several times through the exchange of wearing parts within the context of the maintenance intervals, and lifetimes of more than 10 years can be achieved.

If products are stored for a period exceeding 3 years, then the synthetic material components and elastomer sealing elements fitted to the product should be replaced as a precautionary measure before mounting and use.

5 Assembly

Other assembly steps may be necessary depending on the plant and type of safety valve. In the following instructions only the major assembly steps are summarised. The instructions are intended only for coarse orientation. The gasket manufacturer's data must be observed. Safety valves that are subject to special cleaning regulations may only be unpacked shortly before assembly. When unpacking, it must be ensured that the packaging is intact up to this point and that the safety valve is not contaminated. In addition, it must be ensured that the cleanliness requirements are also met during the assembly and that the safety valve is not contaminated.

5.1 Installation position

- Vertical with spring cap upwards
- From 20 bar up to 300 bar in the horizontal installation position, with the outlet facing downwards.

5.2 Fitting Notice

- ▶ Use suitable tools.
 - Open-ended spanners
 - Torque wrench
- ▶ Clean tools before fitting
- ▶ Open the packaging only directly before the mounting.
- ▶ Only install the safety valve if the maximum working pressure and usage conditions correspond to the marking on the safety valve. Take note of the p-t curve of the valve on the catalogue page and the resulting areas of use.
- ▶ Remove protective caps or covers before mounting.
- ▶ Check the safety valve for dirt and damage.
DO NOT install damaged or dirty safety valves.
- ▶ Remove any dirt and residues from the pipeline in order to avoid leaks.
- ▶ Use the entire usable thread length for mounting; at least four thread pitches.
- ▶ Avoid damaging the connections.
- ▶ The sealing surfaces must remain clean and intact.
- ▶ Seal the safety valve using suitable seals.
- ▶ No sealant (sealing tape, liquid sealing tape) may enter the safety valve.
- ▶ Connect pipelines in a force-free and torque-free manner.
Stress-free mounting.
- ▶ In order to ensure trouble-free operation, no impermissible static, thermal or dynamic stresses may be transmitted to the safety valve. Observe reaction forces.
- ▶ The safety valve is supported by the pipework system.
- ▶ The safety valve must be protected against dirt and damage during construction work.
- ▶ Check leak-tightness after completion of mounting.

Tightening torques

The tightening torques specified by the manufacturer are maximum permissible values at room temperature and with uniform thread mating. The real torque to be used depends on the screw-in conditions in the plant and must be specified by the plant operating company.

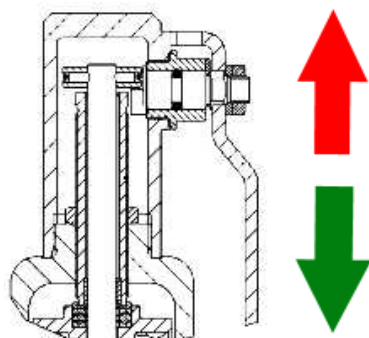
Type	Material	Thread	Max. tightening torque [Nm]								
			External thread						Internal thread		
			G	NPT	R; Rc	M	16 UN	14 NPS	G	NPT	R; Rc
06810 06815 06820 06850 06855	1.4408	1/2"							60	160	130
		3/4"						90	210	210	
		1"						200	490	420	
		1 1/4"						320	800	780	
		1 1/2"						400	800	810	
	2"						590	1,600	1,800		
	1.4571 1.4404	1/2"	120	170	140				50		
		3/4"	220	280	250			260	90	270	240
		1"	370	520	440						
		1 1/4"	1,200	890	860						
		1 1/2"	1,400	1,100	1,000						
		M40x2				180					
	1.4462	13/16"					120				
1/2"		330									
3/4"		590						250			

6 Operation

- ▶ The maximum permissible pressure drop in the supply lines to the safety valves may not exceed the 3% pressure difference between the response pressure and superimposed back pressure on the safety valve.
- ▶ Vibrations are to be avoided.
- ▶ Check the following points prior to start-up:
 - All mounting and installation work are completed.
 - Compare the material, pressure, temperature and installation position with the layout plan for the pipework system.
 - Dirt and residues have been removed from the pipeline and safety valve in order to prevent leaks.

6.1 Liftability (manual actuation for testing)

- Liftable safety valves are equipped with an appropriate device above the spring cap.
- ▶ Liftable safety valves can be made to open at ≥85 % of the set pressure without aids.
- ▶ Typical lifting cases are initial commissioning, after breaks in operation and functional testing; the procedure is as follows:



2. Pull the lifting lever away from the spring cover until blow-off of the operating medium is clearly audible.

1. Release the lifting lever again.

7 Maintenance and service

7.1 Safety during cleaning

- ▶ Take note of the specifications in the safety data sheet, the general occupational health and safety rules if degreasers are used for process-related reasons for the cleaning of bearing parts, unions and other precision parts.

7.2 Maintenance

The maintenance and inspection intervals must be defined by the operating company according to the operating conditions and the national regulations.

The manufacturer's general recommendations for the maintenance and inspection of the safety valves are given in the table below and are based on the national standards of the country of manufacture.

Inspection and maintenance intervals

Recommended intervals		
Inspection	Interval	Scope
Inspection	During start-up	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Visual inspection <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> of the valve for damage; <input type="checkbox"/> of the valving marking for legibility; <input type="checkbox"/> for absence of damage to the sealing ▶ Leak-tightness <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Union of the valve seat; ▶ If existent, actuation of the lifting device.
Functional testing	Inspection and maintenance in accordance with the respective legal regulations. In Germany, for example, according to the Operational Safety Ordinance	<ul style="list-style-type: none"> ▶ If present, test of lifting device including visual inspection.
External inspection	Inspection and maintenance in accordance with the respective legal regulations. In Germany, for example, according to the Operational Safety Ordinance	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Function and tightness test including visual inspection.
Internal inspection	Every 5 years or ≥ 500 loading cycles	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Replacement of all sealing elements if the tightness test, functional test and visual inspection yield negative results.
Strength test	Every 10 years	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Replacement of all sealing elements by the manufacturer including functional, leak-tightness, pressure test and inspection.

7.3 Fault table

Fault	Cause	Remedy
Safety valve does not respond	Covers have not been removed;	▶ Remove covers.
	Test pressure too high;	▶ Replace the safety valve.
	Back pressure not taken into account;	▶ Replace the safety valve.
Not liftable	Pressure below 85% of the set pressure;	▶ Lifting in the range $\geq 85\%$ of the set pressure without aids.
Leak in the seating	Foreign bodies between cone and seating, contaminated medium;	▶ Remove foreign bodies by briefly lifting / flush the system or replace the safety valve.
	Seating damaged;	▶ Replace the safety valve.
	Cone seal damaged;	▶ Replace the safety valve.
	Safety valve has chattered;	▶ See "Chattering".
Damage to the inlet/outlet	Transport damage;	▶ Replace the safety valve.
	Wrong connecting thread / tightening torque too high;	▶ Replace the safety valve.
	Impermissible forces such as bending or torsional forces are being transmitted;	▶ Install stress-free.
Shock waves	Safety valve not mounted at the highest point;	▶ Install the safety valve at the highest point.
	water not drained correctly or at all;	▶ Attach water drain according to regulations.
Constantly blowing off	Spring corroded by impermissible medium and broken;	▶ Replace the safety valve.
	System pressure too high	▶ Replace the safety valve.
	Seal damaged;	▶ Replace the safety valve.
Chattering	Pressure drop in the inlet line $>3\%$;	▶ Reduce resistance through chamfer or radius in the connecting socket; choose a larger one if necessary. ▶ Shorter inlet line. ▶ Incorrect safety valve; exchange it.
	Seals for inlet and outlet connector too small or not installed centrally;	▶ Change conditions.
	Safety valves are too powerful;	▶ choose smaller safety valves.
	Outlet line too long or diameter too small;	▶ Use a larger nominal diameter or a back-pressure-compensating stainless steel bellows. The max. height is to be specified by the manufacturer.
	Inlet or outlet connector too small;	▶ Dimensions must be larger than the nominal inlet or outlet diameter.
	Back pressure higher than 3%;	▶ Use back-pressure-compensating stainless steel bellows. The max. height is to be specified by the manufacturer.
Inadequate capacity	Safety valves dimensioned incorrectly for the plant conditions;	▶ Re-dimension and replace the safety valve.
	Safety valves not being used in accordance with the applicable regulations;	▶ Change conditions.

7.4 Spare parts

Repairs to the safety valves may be carried out only by HEROSE or by specialist workshops authorised by HEROSE and monitored by the regulatory authorities, using only original spare parts.

7.5 Returns / complaints

Use the Service form in case of returns/complaints.



Contact in case of service:
Herose.com → Service → Complaints
E-mail: service@herose.com
Fax: +49 4531 509 – 9285

8 Disassembly and disposal

8.1 Notices regarding the disassembly

- ▶ Take note of all national and local safety requirements.
- ▶ The pipework system must be depressurised.
- ▶ The medium and the safety valve must be at ambient temperature.
- ▶ Aerate / flush the pipework system in the case of corrosive and aggressive media.

8.2 Disposal

1. Dismantle the safety valve.
 - ▶ Collect greases and lubricating fluids during dismantling.
2. Separate the materials:
 - Metal
 - Synthetic material
 - Electronic scrap
 - Greases and lubricating fluids
3. Carry out a sorted disposal of the materials.

1 Sobre estas instrucciones

1.1 Principios básicos

Las instrucciones de servicio deben considerarse como un componente de la válvula de seguridad mencionada en la portada.




1.2 Otros documentos aplicables

Documento	Contenido
Hoja de datos	Descripción de la válvula de seguridad

Para los accesorios se debe tener en cuenta la documentación correspondiente del fabricante.

1.3 Niveles de peligro

Las advertencias están indicadas y clasificadas según los siguientes niveles de peligro:

Símbolo	Explicación
 PELIGRO	Indica un peligro con un nivel de riesgo elevado, cuya consecuencia es la muerte o una lesión grave.
 ADVERTENCIA	Indica un peligro con un nivel de riesgo medio, cuya consecuencia es la muerte o una lesión grave.
 ATENCIÓN	Indica un peligro con un nivel de riesgo bajo, cuya consecuencia es una lesión menor o leve.
AVISO	Indica daños materiales. Si no se tiene en cuenta esta indicación se pueden producir daños materiales.

2 Seguridad

2.1 Uso conforme al empleo previsto

La válvula de seguridad sirve para proteger los sistemas de recipientes y tuberías contra una sobrepresión inadmisibles. Las condiciones de servicio admisibles están indicadas en estas instrucciones de servicio.

La válvula es adecuada para los medios indicados en estas instrucciones de servicio, véase apartado «4.5 Medios».

Otras condiciones de servicio y áreas de aplicación requieren la autorización del fabricante.

Se deben utilizar exclusivamente medios para los cuales sean resistentes los materiales utilizados en la carcasa y las juntas. Los medios contaminados o las aplicaciones en condiciones de presión y temperatura diferentes a las indicadas pueden producir daños en la carcasa y las juntas.

Prevención de un uso incorrecto previsible

- ▶ No se deben superar los límites de presión y temperatura de servicio admisibles mencionados en la hoja de datos o en la documentación.
- ▶ Se deben seguir todas las indicaciones de seguridad, así como indicaciones de manipulación de las presentes instrucciones de servicio.
- ▶ Si una empresa no autorizada rompe el sello HEROSE, se extinguen los derechos de garantía frente a HEROSE GMBH.

2.2 Importancia de las instrucciones de servicio

Las instrucciones de servicio deben ser leídas y tenidas en cuenta por el personal técnico responsable antes del montaje y la puesta en servicio. Como parte componente de la válvula de seguridad, estas instrucciones de servicio deben estar siempre disponibles en un lugar cercano. Si no se tienen en cuenta las instrucciones de servicio se pueden producir lesiones graves o incluso la muerte de personas.

- ▶ Es imprescindible leer y tener en cuenta las instrucciones de servicio antes de utilizar la válvula de seguridad.
- ▶ Conservar las instrucciones de servicio y mantenerlas disponibles.
- ▶ Entregar las instrucciones de servicio a los usuarios posteriores.

2.3 Requisitos para las personas que trabajan con la válvula de seguridad

Si la válvula de seguridad se utiliza de forma incorrecta se pueden producir lesiones graves o incluso la muerte. Para evitar accidentes, cada persona que trabaje con la válvula de seguridad debe cumplir con los siguientes requisitos mínimos.

- Debe ser físicamente capaz de controlar la válvula de seguridad.
- Debe poder realizar los trabajos con la válvula de seguridad de forma segura en el marco de estas instrucciones de servicio.
- Debe comprender el modo de funcionamiento de la válvula de seguridad en el marco de sus tareas y debe reconocer y evitar los riesgos durante el trabajo.
- Debe haber comprendido las instrucciones de servicio y poder aplicar correspondientemente la información de las instrucciones de servicio.

2.4 Equipo de protección individual

La falta o el uso de equipo de protección individual inadecuado aumenta el riesgo de daños a la salud y lesiones de personas.

- ▶ Poner a disposición y utilizar durante los trabajos el siguiente equipo de protección:
 - Ropa de protección
 - Calzado de seguridad
- ▶ En función del uso y de los medios se debe determinar y utilizar un equipo de protección adicional:
 - Guantes de seguridad
 - Protección ocular
 - Protección auditiva
- ▶ Para todos los trabajos en la válvula de seguridad se debe utilizar el equipo de protección individual preestablecido.

2.5 Equipamientos adicionales y repuestos

Los equipamientos adicionales y las piezas de repuesto que no cumplen con los requisitos del fabricante pueden afectar la seguridad de funcionamiento de la válvula de seguridad y causar accidentes.

- ▶ Para asegurar la seguridad de funcionamiento se deben utilizar piezas originales o piezas que cumplen con los requisitos del fabricante. En caso de duda, pedir confirmación al distribuidor o fabricante.

2.6 Cumplimiento de los valores técnicos límite

Si no se cumple con los valores técnicos límite de la válvula de seguridad, ésta puede resultar dañada, causar accidentes y se pueden producir lesiones graves o incluso la muerte.

- ▶ Se debe cumplir con los valores límite. Véase capítulo «4. Descripción de la válvula de seguridad».
- ▶ Este producto está diseñado para ≤ 500 cambios de carga con diferencias de presión de cero hasta PN e cambios de carga ilimitados con diferencias de presión que no superen $0,1 \times \text{PN}$.

2.7 Indicaciones de seguridad

PELIGRO

Medio peligroso.

¡Una fuga del medio de servicio puede causar intoxicaciones, causticaciones y quemaduras!

- ▶ Utilizar el equipo de protección preestablecido.
- ▶ Proporcionar un recipiente colector adecuado.
- ▶ Al ventilar la válvula, párese a un lado o detrás de la válvula.
- ▶ La salida debe estar libre.

Polvos y medios inflamables

¡Peligro de quemaduras!

- ▶ Evitar posibles fuentes de ignición en la proximidad de la válvula de seguridad.
- ▶ Colocar paneles de advertencia.

Peligro de lesiones por presión

¡Lesión por proyección de la válvula!

- ▶ Antes del desmontaje de la válvula despresurizar y vaciar todos los conductos de alimentación.
- ▶ Asegurar que la instalación se encuentra sin presión.
- ▶ Asegurar contra una nueva aplicación de presión.
- ▶ No inclinarse sobre la válvula durante el desmontaje.

⚠️ ADVERTENCIA

Medios transportados, medios auxiliares y de servicio nocivos para la salud y/o fríos/calientes

¡Riesgo para las personas y el medio ambiente!

- ▶ Recoger y eliminar los fluidos residuales o los empleados para el lavado.
- ▶ Utilizar ropa de protección y máscara de protección.
- ▶ Cumplir con las disposiciones legales relacionadas con la eliminación de medios nocivos para la salud.

¡Peligro de lesiones si se realizan incorrectamente los trabajos de mantenimiento!

La realización incorrecta de los trabajos de mantenimiento puede causar lesiones o daños materiales graves.

- ▶ Verificar que se dispone de suficiente espacio de montaje antes de comenzar con los trabajos.
- ▶ ¡Mantener la zona de montaje ordenada y limpia! Los componentes y las herramientas acumulados o dispersos son fuente de accidentes.
- ▶ Si se han retirado componentes, prestar atención al correcto montaje, volver a instalar todos los elementos de fijación.
- ▶ Antes de una nueva puesta en funcionamiento, verificar que
 - todos los trabajos de mantenimiento han sido realizados y completados.
 - ninguna persona se encuentra en la zona de peligro.
 - todas las cubiertas y los dispositivos de seguridad están instalados y funcionan correctamente.

⚠️ ATENCIÓN

Tuberías y/o válvulas de seguridad frías/calientes.

¡Peligro de lesiones por efectos térmicos!

- ▶ Aislar la válvula de seguridad.
- ▶ Colocar paneles de advertencia.

Medio expulsado a gran velocidad y temperatura elevada/baja.

¡Peligro de lesiones!

- ▶ Utilizar el equipo de protección preestablecido

AVISO

Solicitaciones inadmisibles a causa de las condiciones de uso y a piezas adosadas o sobrepuestas.

¡Fugas o rotura del cuerpo de la válvula!

- ▶ Prever los apoyos adecuados.
- ▶ Las cargas adicionales, como por ejemplo, sobrecargas, cargas de viento o terremotos no se tienen en cuenta explícitamente de forma estándar y requieren un cálculo por separado.

Formación de agua de condensación en instalaciones de climatización, refrigeración y enfriamiento.

¡Congelación!

¡Bloqueo de la posibilidad de accionamiento!

¡Daños por corrosión!

- ▶ Aislar la válvula de seguridad de forma resistente a la difusión

Montaje inadecuado.

¡Daño de la válvula de seguridad!

- ▶ Retirar los capuchones antes del montaje.
- ▶ Limpiar las superficies de estanqueidad.
- ▶ Proteger la carcasa contra golpes.

Pintado de válvulas de seguridad y tuberías.

¡Puede afectar el funcionamiento de la válvula de seguridad / pérdida de información!

- ▶ Proteger husillos, piezas de plástico y placas de características antes de aplicar la pintura.

Superación de las condiciones de uso máximas admisibles.

¡Daño de la válvula de seguridad!

- ▶ No está permitido superar la presión de servicio máxima admisible, como tampoco aplicar temperaturas de servicio por encima de la máxima y debajo de la mínima admisibles.

Partículas y otras impurezas en el medio bombeado.

Daño de la válvula de seguridad / fugas.

- ▶ Eliminar partículas/impurezas del medio bombeado.
- ▶ Se recomienda utilizar colectores de suciedad / filtros de suciedad en el sistema de tuberías.

3 Transporte y almacenamiento

3.1 Controlar el estado de suministro

- ▶ En el momento de la recepción de la válvula de seguridad se debe controlar si existen daños. En caso de daños de transporte se debe determinar y documentar el daño exacto, así como notificar inmediatamente al distribuidor / transportista y al asegurador.

3.2 Transporte

- ▶ Transportar la válvula de seguridad en el embalaje suministrado. La válvula de seguridad es suministrada lista para su funcionamiento y con las conexiones protegidas por capuchones.
- ▶ Proteger la válvula de seguridad de golpes, impactos, vibraciones y suciedad.
- ▶ Cumplir con el rango de temperatura de transporte de -20 °C a +65 °C.

3.3 Almacenamiento

- ▶ Almacenar la válvula de seguridad seca y limpia.
- ▶ En almacenes húmedos, utilizar desecantes o calefacción para evitar la formación de agua de condensación.
- ▶ Cumplir con el rango de temperatura de almacenamiento de -20 °C a +65 °C.

4 Descripción de la válvula de seguridad

Podrá encontrar información adicional y detallada en la hoja de datos respectiva.




4.1 Estructura constructiva



Tipo constructivo

Válvula de seguridad en ángulo de acción directa, accionada por muelle.

4.2 Identificación

La válvula de seguridad está equipada con un marcado para su identificación.

herose.com	Type: 06810	TAG-no.:
S/N: 00000002	Date: 11.13	TÜV SV 12-1130
 S/G 0,50	p₀: 10 %	d₀: 10mm
L 0,50	Lift: 3mm	A₀: 78,5mm ²
	Temp.: -270°C to 400°C	p_{set}: 20,00 bar
 0045	EN ISO 4126-1	

Explicación	
Tipo	06810/ 06815/ 06820/ 06850/ 06855
TAG-no.	Especificado por el cliente
S/N	Número de serie
Date	MM.AA, mes y año de fabricación
TÜV SV	Número de identificación del componente
S/G	Coefficiente de salida para vapores (S) y gases (G)
L	Coefficiente de salida para líquidos (L)
p ₀	Presión de apertura
d ₀	Diámetro de flujo más estrecho en mm
A ₀	Sección de flujo más estrecha en mm ²
Lift	Carrera de la válvula
Temp	Rango de temperatura mín/máx
p _{set}	Presión de ajuste
 XXXX	Marcado CE y número del organismo notificado
 XXX	Marcado GOST y número del organismo notificado

4.3 Finalidad de uso

Las válvulas de seguridad sirven para proteger los sistemas de recipientes y tuberías contra una sobrepresión inadmisibles. Las válvulas de seguridad representan la seguridad final para un recipiente o sistema de tuberías. Deben ser capaces de prevenir una sobrepresión no permitida si todos los demás dispositivos de regulación, control y supervisión aguas arriba fallan. Para garantizar esta disponibilidad funcional, las válvulas de seguridad requieren una atención especial durante el montaje y el mantenimiento.

Una válvula de seguridad es una pieza de equipamiento con una función de seguridad para proteger equipos a presión cuando se superan los límites permitidos y, por lo tanto, cae dentro del ámbito de la Directiva 2014/68/UE (Directiva de equipos a presión) del Parlamento Europeo y del Consejo, artículo 2. Apartado 4.

4.4 Datos operativos

Tipo	d ₀	Rango de presión ¹	Contrapresión máx.	Temperatura	Medio
0681x	4 mm	260 a 800 bar	10 %	-60 °C a +85 °C	Véase apartado «4.5 Medios»
	6 mm	30 a 550 bar	10 %	-270 °C a +400 °C	
	10 mm	0,5 a 180 bar	15 %	-270 °C bis +400 °C	
06820	4 mm	260 a 1.200 bar	10 %	-60 °C a +85 °C	
	6 mm	30 a 550 bar	10 %	-270 °C a +400 °C ²	
0685x	10 mm	0,5 a 250 bar	15 %	-270 °C a +400 °C ³	
	14 mm	0,2 a 200 bar	15 %	-270 °C a +400 °C	
	18 mm	0,5 a 110 bar	15 %	-270 °C a +400 °C	

- 1) Para un diseño del disco de válvula con placa de obturación se debe tener en cuenta el material de la placa de obturación (junta de material blando) en función de la presión y la temperatura (véanse los datos en la hoja de datos). Para más datos consultar la hoja de ensayo de componente del TÜV (TÜV-Verband Bauteilprüfblatt).
- 2) Para un diseño de la válvula de seguridad 06820 en el material 1.4462, el rango de temperatura es de -40 °C a +250 °C.
- 3) Si se requiere resistencia a la corrosión intercrystalina, no debe superarse una temperatura de aplicación de 300 °C para el acero fundido 1.4408 (ficha AD 2000 W 5, sección 2.6).

4.5 Medios

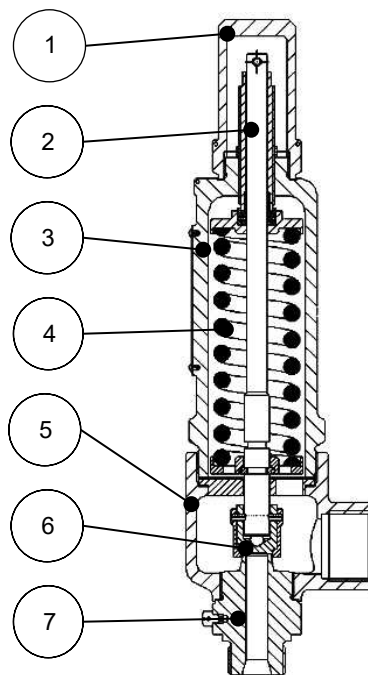
Gases, gases licuados criogénicos y sus mezclas gaseosas, tales como:

Name			
Argón	Clorotrifluorometano	Etano	Óxido de nitrógeno (I)
Etileno	Mezcla de etileno, acetileno / propileno		Helio
Dióxido de carbono	Monóxido de carbono	Criptón	Aire ¹
Metano / gas natural con alto contenido de metano (GNL)		Neón	Gases de petróleo (GLP)
Trifluorometano	Hidrógeno	Xenón	

- 1) El aire altamente comprimido favorece la ignición de materiales. Por lo tanto, no se recomienda una presión superior a 600 bar sin un análisis de riesgos detallado.

El uso de otros medios sólo está permitido previa consulta con el fabricante.

4.6 Materiales



Nº de pieza	Denominación	Material
1	Capuchón, capuchón de ventilación	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
2	Husillo	1.4404 / 1.4462
3	Cubierta de muelle	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
4	Muelle	1.4571 / 2.4469
5	Carcasa	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
6	Obturador	1.4571 / NBR / FKM / VESPEL / 1.4462 / PEEK
7	Inserto de asiento	1.4571 / 1.4462 / 1.4404

4.7 Alcance de suministro

- Válvula de seguridad
- Instrucciones de servicio

4.8 Dimensiones y pesos

- ▶ Véase hoja de datos.

4.9 Vida útil

El usuario está obligado a utilizar los productos HEROSE exclusivamente conforme al empleo previsto. Si este es el caso, se puede partir de la base de una vida útil técnica de acuerdo con las normas de producto aplicables (por ejemplo, EN1626 para válvulas de cierre y EN ISO 4126-1 para válvulas de seguridad).

Sustituyendo las piezas de desgaste en el marco de los intervalos de mantenimiento, la vida útil técnica de los productos se puede reiniciar y se pueden alcanzar vidas útiles de más de 10 años.

Si los productos se almacenan durante un período de más de 3 años, los componentes de plástico y los elementos de sellado de elastómeros utilizados en el producto deben reemplazarse preventivamente antes de su instalación y uso.

5 Montaje

En función de la instalación y del tipo de válvula de seguridad, pueden ser necesarios otros pasos de montaje. En las siguientes indicaciones solo se resumen los pasos de montaje fundamentales. Las indicaciones se proporcionan únicamente como una orientación aproximada. Se deben tener en cuenta las indicaciones del fabricante de juntas. Las válvulas de seguridad sujetas a normas de limpieza especiales solo deben desembalarse poco antes del montaje. Al desembalar, se debe asegurar que el embalaje esté intacto hasta ese momento y de que la válvula de seguridad no esté contaminada. Además, se debe asegurar que los requisitos de limpieza también estén garantizados durante el montaje y de que la válvula de seguridad no se contamine.

5.1 Posición de montaje

- Vertical con la cubierta de muelle hacia arriba
- Desde 20 bar hasta 300 bar en posición de montaje horizontal, con la salida hacia abajo.

5.2 Avisos relacionados con el montaje

- ▶ Utilizar las herramientas adecuadas.
 - Llave de horquilla
 - Llave dinamométrica
- ▶ Limpiar la herramienta antes del montaje
- ▶ Abrir el embalaje justo antes del montaje.
- ▶ Montar la válvula de seguridad únicamente si la presión de servicio y las condiciones de uso coinciden con la marca en la válvula de seguridad. Se debe tener en cuenta el diagrama p-t de la hoja de datos y las áreas de aplicación resultantes del mismo.
- ▶ Eliminar los capuchones protectores o cubiertas de protección antes del montaje.
- ▶ Comprobar si la válvula de seguridad presenta suciedad o daños.
NO montar válvulas de seguridad que estén dañadas o sucias.
- ▶ Eliminar la suciedad y los residuos de la tubería para evitar fugas.
- ▶ Para el montaje utilizar toda la longitud de rosca utilizable, al menos 4 pasos de rosca.
- ▶ Evitar daños en las conexiones.
- ▶ Las superficies de obturación deben estar limpias y no presentar daños.
- ▶ Sellar la válvula de seguridad con juntas adecuadas.
- ▶ Prestar atención a que ningún medio de obturación (cinta de estanqueidad, cinta de estanqueidad líquida) penetre en la válvula de seguridad.
- ▶ Conectar las tuberías subsiguientes libre de pares y fuerzas.
Montaje sin tensión.
- ▶ Para un funcionamiento correcto no se debe transferir a la válvula de seguridad ningún tipo de sollicitación estática, térmica o dinámica no admisible. Tener en cuenta las fuerzas de reacción.
- ▶ La válvula de seguridad es soportada por el sistema de tuberías.
- ▶ Si se realizan trabajos de construcción se debe proteger la válvula de seguridad contra suciedad y daños.
- ▶ Comprobar la estanqueidad tras finalizar el montaje.

Pares de apriete

Los pares de apriete indicados por el fabricante son los valores máximos admisibles a temperatura ambiente y emparejamiento uniforme de las roscas. El par de apriete real a utilizar depende de las condiciones de atornillado de la instalación y debe ser determinado por el operador de la instalación.

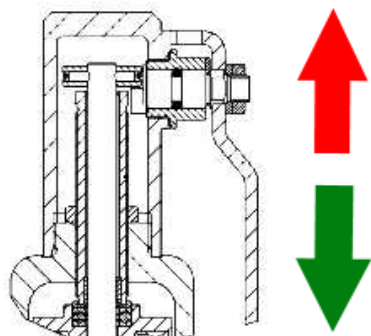
Tipo	Material	Rosca	Par de apriete máximo [Nm]								
			Rosca exterior						Rosca interior		
			G	NPT	R; Rc	M	16 UN	14 NPS	G	NPT	R; Rc
06810 06815 06820 06850 06855	1.4408	1/2"							60	160	130
		3/4"						90	210	210	
		1"						200	490	420	
		1 1/4"						320	800	780	
		1 1/2"						400	800	810	
		2"						590	1.600	1.800	
	1.4571 1.4404	1/2"	120	170	140			50			
		3/4"	220	280	250		260	90	270	240	
		1"	370	520	440						
		1 1/4"	1.200	890	860						
		1 1/2"	1.400	1.100	1.000						
		M40x2				180					
	1.4462	13/16"					120				
1/2"		330									
3/4"		590					250				

6 Funcionamiento

- ▶ La pérdida de presión máxima admisible en los conductos de alimentación de las válvulas de seguridad no debe superar la diferencia de presión del 3% entre la presión de respuesta y la contrapresión externa en la válvula de seguridad.
- ▶ Se deben evitar las vibraciones.
- ▶ Antes de la puesta en servicio controlar los puntos siguientes:
 - Se concluyeron todos los trabajos de montaje e instalación.
 - Comparar material, presión, temperatura y posición de montaje con el plano de instalaciones del sistema de tuberías.
 - Eliminar la suciedad y los residuos de la tubería y la válvula de seguridad para evitar fugas.

6.1 Ventilación

- Las válvulas de seguridad ventilables están equipadas con un dispositivo correspondiente por encima de la cubierta de muelle.
- ▶ Las válvulas de seguridad ventilables se pueden abrir sin medios auxiliares para $\geq 85\%$ de la presión de reacción.
- ▶ Los casos de ventilación típicos son la primera puesta en servicio, tras interrupciones del servicio y una comprobación del funcionamiento. En estos casos proceder de la siguiente manera:



1. Tirar de la palanca de ventilación alejándola de la cubierta de muelle hasta que se oiga claramente como el medio es soplado hacia el exterior.
2. Soltar la palanca de ventilación.

7 Mantenimiento y servicio

7.1 Seguridad durante la limpieza

- ▶ Si, por motivos técnicos, se utilizan productos de limpieza desengrasantes para limpiar cojinetes, uniones atornilladas y otras piezas de precisión, deben respetarse las indicaciones de la ficha de datos de seguridad y las normas generales de seguridad y salud en el trabajo.

7.2 Mantenimiento

Los intervalos de mantenimiento y comprobación deben ser determinados por el operador de conformidad con las condiciones de uso y los reglamentos nacionales.

Las recomendaciones generales del fabricante para el mantenimiento y la comprobación de las válvulas de seguridad figuran en la tabla a continuación y se basan en las normas nacionales del país de fabricación.

Plazos de comprobación e intervalos de mantenimiento

Intervalos recomendados		
Comprobación	Intervalo	Alcance
Inspección	En la puesta en servicio	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Inspección visual <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> de daños en la válvula; <input type="checkbox"/> si la identificación es legible; <input type="checkbox"/> de la integridad del precinto ▶ Estanqueidad <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> unión roscada del asiento de válvula; ▶ Si presente, accionamiento de la ventilación.
Prueba de funcionamiento	Inspección y mantenimiento conforme a la normativa legal aplicable respectiva. P. ej., en Alemania, de acuerdo con la BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung; disposiciones de seguridad industrial)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Si presente, prueba de ventilación, incluida inspección visual.
Comprobación exterior	Inspección y mantenimiento conforme a la normativa legal aplicable respectiva. P. ej., en Alemania, de acuerdo con la BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung; disposiciones de seguridad industrial)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ prueba de estanqueidad y funcionamiento, incluida inspección visual.
Comprobación interna	Cada 5 años o ≥ 500 cambios de carga	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sustituir todos los elementos de sellado en caso de resultado negativo de la prueba de estanqueidad, así como de la prueba de funcionamiento e inspección visual.
Prueba de resistencia	cada 10 años	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sustitución de todos los elementos de obturación por el fabricante, incluida comprobación de funcionamiento, de estanqueidad, de presión e inspección.

7.3 Tabla de fallos

Fallo	Causa	Solución
La válvula de seguridad no responde	No se han retirado las cubiertas;	▶ Retirar las cubiertas.
	Presión de ajuste demasiado elevada;	▶ Sustituir válvula de seguridad.
	No se tuvo en cuenta la contrapresión;	▶ Sustituir válvula de seguridad.
No es posible ventilar	Presión por debajo del 85 % de la presión de reacción;	▶ Ventilar sin medios auxiliares en el rango ≥ 85 % de presión de reacción.
Fugas en el asiento	Cuerpo extraño entre el cono y el asiento, medio contaminado;	▶ Eliminar el cuerpo extraño mediante una breve ventilación / realizar barrido del sistema o sustituir la válvula de seguridad.
	Asiento dañado;	▶ Sustituir válvula de seguridad.
	Junta cónica dañada;	▶ Sustituir válvula de seguridad.
	La válvula de seguridad aletea;	▶ Véase punto Aleteo.
Daños en la entrada/salida	Daños derivados del transporte;	▶ Sustituir válvula de seguridad.
	Rosca de conexión errónea / par de apriete demasiado elevado;	▶ Sustituir válvula de seguridad.
	Se transmiten fuerzas no admisibles, como p. ej. fuerzas de flexión o torsión;	▶ Montaje sin tensión.
Golpes de ariete	La válvula de seguridad no se encuentra instalada en el punto más alto;	▶ Instalar la válvula de seguridad en el punto más alto.
	No drenado o no correctamente drenado;	▶ Colocar el drenaje adecuado.
Sopla permanentemente	Muelle corroído y quebrado por un medio no admisible;	▶ Sustituir válvula de seguridad.
	Presión de la instalación demasiado elevada	▶ Sustituir válvula de seguridad.
	Junta dañada;	▶ Sustituir válvula de seguridad.
Aleteo	Pérdida de presión en el conducto de alimentación $>3\%$;	▶ Reducir la resistencia mediante achaflanado o radio en el racor de conexión; en caso necesario, seleccionar uno más grande. ▶ Conducto de alimentación más corto. ▶ Válvula de seguridad incorrecta, sustituir.
	Juntas para conexión de entrada y de salida demasiado pequeñas o no instaladas de forma centrada;	▶ Modificar condiciones.
	Válvulas de seguridad demasiado potentes;	▶ Seleccionar válvulas de seguridad más pequeñas.
	Conducto de soplado demasiado largo o diámetro demasiado pequeño;	▶ Utilizar un diámetro nominal más grande o un fuelle de acero inoxidable de compensación de contrapresión. La altura máxima es especificada por el fabricante.
	Racores de entrada y salida demasiado pequeños;	▶ Las dimensiones deben ser mayores al diámetro nominal de entrada y de salida.
	Contrapresión superior al 3%;	▶ Utilizar fuelle de acero inoxidable de compensación de contrapresión. La altura máxima es especificada por el fabricante.

Fallo	Causa	Solución
Rendimiento demasiado bajo	Válvulas de seguridad incorrectamente dimensionadas para las condiciones de la instalación;	► Dimensionar de nuevo la válvula de seguridad y sustituirla.
	Uso de las válvulas de seguridad no conforme a la normativa vigente;	► Modificar condiciones.

7.4 Repuestos

Las reparaciones de las válvulas de seguridad únicamente pueden ser realizadas por HEROSE o por talleres especializados homologados por organismos de acreditación y que utilicen exclusivamente piezas de recambio originales.

7.5 Devolución / Reclamación

En caso de devolución / reclamación, utilizar el formulario de servicio.



Contacto con el servicio técnico:
 Herose.com → Service → Complaints
 Correo electrónico: service@herose.com
 Fax: +49 4531 509 – 9285

8 Desmontaje y eliminación

8.1 Avisos relacionados con el desmontaje

- Tener en cuenta todos los requisitos de seguridad nacionales y locales.
- El sistema de tuberías debe estar despresurizado.
- El medio y la válvula de seguridad deben encontrarse a temperatura ambiente.
- En caso de medios cáusticos o agresivos, ventilar / lavar el sistema de tuberías.

8.2 Eliminación

1. Desmontar la válvula de seguridad.
 - Recoger la grasa y los lubricantes durante el desmontaje.
2. Separar materiales:
 - Metal
 - Plástico
 - Chatarra electrónica
 - Grasas y lubricantes
3. Realizar una eliminación clasificada.

1 Généralités sur cette notice

1.1 Principes de base

La notice d'utilisation fait partie intégrante de la soupape de sécurité citée sur la page de garde.




1.2 Autres documents applicables

Document	Contenu
Fiche technique	Description de la soupape de sécurité

Pour les accessoires, veuillez respecter la documentation correspondante des fabricants concernés.

1.3 Niveaux de sûreté

Les mentions d'avertissement sont identifiées et classées conformément aux niveaux de sûreté ci-dessous :

Symbole	Explication
 DANGER	Signale une situation de danger à haut risque qui, si elle n'est pas évitée, entraîne des blessures graves voire mortelles.
 AVERTISSEMENT	Signale une situation de danger à risque moyen qui, si elle n'est pas évitée, entraîne des blessures graves voire mortelles.
 ATTENTION	Signale une situation de danger à faible risque qui, si elle n'est pas évitée, entraîne des blessures légères à modérées.
AVIS	Signale une situation potentiellement dommageable. Le non-respect de cet avis peut entraîner des dommages matériels.

2 Sécurité

2.1 Utilisation conforme

La soupape de sécurité sert à protéger les réservoirs et les réseaux de tuyaux contre toute surpression non autorisée. Les conditions de service admissibles sont indiquées dans cette notice d'utilisation.

La vanne est compatible avec les fluides décrits dans cette notice d'utilisation, voir section « 4.5 Fluides ».

D'autres conditions de service et champs d'application nécessitent l'accord du fabricant.

Seuls les fluides compatibles avec les matériaux utilisés pour le corps et les joints peuvent être utilisés. Des fluides encrassés ou des applications en dehors des plages de pression et de température indiquées risquent d'endommager le corps et les joints.

Exclure toute erreur d'utilisation prévisible

- ▶ Ne pas dépasser les valeurs limites de pression et de température indiquées sur la fiche technique ou dans la documentation.
- ▶ Respecter toutes les consignes de sécurité et indications de la présente notice d'utilisation.
- ▶ Lorsqu'une entreprise non autorisée rompt le sceau HEROSE, cela annule les droits de garantie auprès de la société HEROSE GMBH.

2.2 Signification de la notice d'utilisation

Avant le montage et la mise en service, le personnel technique compétent est tenu de lire et respecter la notice d'utilisation. La notice d'utilisation fait partie intégrante de la soupape de sécurité et doit toujours être disponible à proximité de cette dernière. Le non-respect de la notice d'utilisation peut causer des blessures graves, voire mortelles.

- ▶ Toujours lire la notice d'utilisation avant d'utiliser la soupape de sécurité et la respecter.
- ▶ Conserver la notice d'utilisation de manière qu'elle reste accessible à tout moment.
- ▶ Transmettre la notice d'utilisation aux utilisateurs suivants.

2.3 Exigences posées aux personnes qui travaillent avec la soupape de sécurité

L'utilisation non conforme de la soupape de sécurité peut causer des blessures graves, voire mortelles. Pour éviter les accidents, toute personne qui travaille avec la soupape de sécurité doit satisfaire aux exigences minimales ci-dessous :

- Elle est physiquement apte à contrôler la soupape de sécurité.
- Elle peut exécuter les travaux avec la soupape de sécurité en toute sécurité, dans le respect de cette notice d'utilisation.
- Elle comprend le fonctionnement de la soupape de sécurité dans le cadre de ses tâches, elle peut détecter et éviter les dangers liés à ces tâches.
- Elle a compris la notice d'utilisation et peut transposer de manière adéquate les informations contenues dans la notice.

2.4 Équipement de protection individuelle

L'absence d'équipement de protection individuelle ou un équipement inadéquat augmente le risque d'atteintes à la santé et de blessures.

- ▶ Fournir l'équipement de protection individuelle ci-dessous et le porter pour les travaux :
 - Vêtement de protection
 - Chaussures de sécurité
- ▶ Déterminer un équipement de protection individuelle supplémentaire en fonction de l'application et des fluides, utiliser cet équipement :
 - Gants de protection
 - Protecteur des yeux
 - Protecteur de l'ouïe
- ▶ Porter l'équipement de protection individuelle indiqué pour tous les travaux à effectuer sur la soupape de sécurité.

2.5 Équipements spéciaux et pièces de rechange

Les équipements spéciaux et les pièces de rechange qui ne satisfont pas aux exigences du fabricant peuvent entraver la sécurité de fonctionnement de la soupape de sécurité et causer des accidents.

- ▶ Afin de garantir la sécurité de fonctionnement, utiliser des pièces d'origine ou des pièces qui satisfont aux exigences du fabricant. En cas de doute, demander confirmation auprès du distributeur ou du fabricant.

2.6 Respect des valeurs limites techniques

Le non-respect des valeurs limites techniques de la soupape de sécurité peut endommager la soupape et causer des accidents ainsi que des blessures graves, voire mortelles.

- ▶ Respecter les valeurs limites. Voir le chapitre « 4. Description de la soupape de sécurité ».
- ▶ Ce produit est conçu pour ≤ 500 cycles de charge à des différences de pression de zéro à PN et un nombre illimité de cycles de charge à différences de pression jusqu'à $0,1 \times PN$.

2.7 Consignes de sécurité

DANGER

Fluide dangereux.

Les fuites de fluide peuvent entraîner des empoisonnements, des brûlures par acide et autres brûlures !

- ▶ Porter l'équipement de protection individuelle spécifié.
- ▶ Préparer des récipients collecteurs adéquats.
- ▶ Lors du lavage (purge manuelle), se placer sur le côté ou derrière la soupape.
- ▶ La sortie doit être dégagée.

Fluides et poussières inflammables

Risque de brûlure !

- ▶ Éviter toute source d'inflammation potentielle près de la soupape de sécurité.
- ▶ Apposer des panneaux d'avertissement.

Risque de blessures dû à la pression

Risque de blessures suite à l'éjection de la soupape !

- ▶ Avant de démonter la soupape, il faut que toutes les conduites d'amenée soient hors pression, si nécessaire, il faut également les purger.
- ▶ Maintenir l'installation sans pression.
- ▶ Empêcher toute remise sous pression.
- ▶ Ne pas se pencher sur la soupape lors du démontage.

⚠️ AVERTISSEMENT

Fluides, produits auxiliaires et consommables dangereux pour la santé et/ou brûlants/froids

Danger pour les personnes et l'environnement !

- ▶ Recueillir et éliminer les fluides de rinçage et les éventuels fluides résiduels.
- ▶ Porter des vêtements de protection et un masque respiratoire.
- ▶ Respecter les dispositions légales relatives à l'élimination des fluides dangereux pour la santé.

Risque de blessures dû à des travaux de maintenance non conformes !

Une maintenance non conforme peut entraîner de graves blessures et des dommages matériels considérables.

- ▶ Avant le début des opérations, veiller à disposer de suffisamment d'espace pour effectuer le montage.
- ▶ Veillez à ce que le lieu de montage soit propre et ordonné ! Les pièces et outils éparpillés sur le sol peuvent être à l'origine d'accidents.
- ▶ Lorsque des composants ont été retirés, veillez à ce qu'ils soient correctement montés et que tous les éléments de fixation soient remontés.
- ▶ Avant la remise en service, il convient de s'assurer que :
 - Tous les travaux de maintenance ont été effectués et achevés.
 - Personne ne se trouve dans la zone de danger.
 - Tous les capots de protection et les dispositifs de sécurité sont installés et fonctionnent correctement.

⚠️ ATTENTION

Tuyaux et / ou soupapes de sécurité froids / chauds.

Risque de blessures dû aux influences thermiques !

- ▶ Isoler la soupape de sécurité.
- ▶ Apposer des panneaux d'avertissement.

Projection de fluide à haute vitesse et température élevée/faible.

Risque de blessures !

- ▶ Porter l'équipement de protection individuelle spécifié

AVIS

Contraintes inadmissibles dues aux conditions d'utilisation ainsi qu'aux annexes et extensions.

Défaut d'étanchéité ou rupture du corps de vanne !

- ▶ Prévoir un appui adéquat.
- ▶ Les charges complémentaires – par ex. le trafic, le vent ou des secousses sismiques – ne sont pas prises en considération par défaut et nécessitent un dimensionnement séparé.

Condensation au sein des installations de climatisation, de refroidissement et de réfrigération.

Risque de givre !

Blocage des dispositifs de commande !

Dommages dus à la corrosion !

- ▶ Isoler la soupape de sécurité de manière à ce qu'elle soit étanche à la diffusion

Montage non conforme.

Endommagement de la soupape de sécurité !

- ▶ Enlever les caches avant le montage.
- ▶ Nettoyer les surfaces d'étanchéité.
- ▶ Protéger le corps contre les chocs.

Laquage des soupapes de sécurité et des tuyaux.

Entrave au bon fonctionnement de la soupape de sécurité / perte d'informations !

- ▶ Masquer la tige, les pièces en plastique et les plaques signalétiques avant l'application de la peinture.

Dépassement des conditions d'utilisation limites admissibles.

Endommagement de la soupape de sécurité !

- ▶ Ne pas dépasser les valeurs limites admissibles pour la pression de service, ni celles pour la température maximale et minimale admissible en service.

Particules et autres salissures présentes dans le fluide pompé.

Endommagement de la soupape de sécurité / défaut d'étanchéité interne !

- ▶ Éliminer les particules/salissures présentes dans le fluide pompé.
- ▶ Il est recommandé d'utiliser des filtres / filtres anti-saleté dans le réseau de tuyaux.

3 Transport et stockage

3.1 Contrôle de l'état à la livraison

- ▶ Lors de la réception du matériel, vérifier que la soupape de sécurité ne présente pas de dommages. Si des dommages dus au transport sont constatés, il convient de les identifier précisément, de les documenter et de les signaler sans délai au distributeur / entreprise de transport ainsi qu'à l'assurance.

3.2 Transport

- ▶ Transporter la soupape de sécurité uniquement dans son emballage fourni.
- ▶ La soupape de sécurité est livrée prête à l'emploi, avec des caches qui protègent les raccords.
- ▶ Protéger la soupape de sécurité contre les chocs, les impacts, les vibrations et l'encrassement.
- ▶ Respecter une plage de températures entre -20 °C et +65 °C pour le transport.

3.3 Stockage

- ▶ Stocker la soupape de sécurité au sec et à l'abri des saletés.
- ▶ Utiliser un siccatif dans des entrepôts humides ou chauffer les locaux pour exclure la formation d'eau de condensation.
- ▶ Respecter une plage de températures entre -20 °C et +65 °C pour le stockage.

4 Description de la soupape de sécurité

Vous trouverez de plus amples informations sur la fiche technique correspondante.

4.1 Caractéristiques de construction


Type de construction

Soupape de sécurité d'angle à action directe, à ressort.

4.2 Marquage

La soupape de sécurité présente un marquage individuel afin de permettre son identification.

herose.com	Type: 06810	TAG-no.:
S/N: 00000002	Date: 11.13	TüV SV 12-1130
S/G 0,50	p₀: 10 %	d₀: 10mm
L 0,50	Lift: 3mm	A₀: 78,5mm ²
CE 0045	Temp.: -270°C to 400°C p_{set}: 20,00 bar	
EN ISO 4126-1		

Explication	
Type	06810 / 06815 / 06820 / 06850 / 06855
TAG-no.	Est prédéfini par le client
S/N	Numéro de série
Date	MM.AA, mois et année de fabrication
TÜV SV	Numéro d'identification du composant
S/G	Coefficient de débit pour les vapeurs (S) et les gaz (G)
L	Coefficient de débit pour les liquides (L)
p ₀	Pression d'ouverture
d ₀	Diamètre de passage le plus étroit en mm
A ₀	Section de passage la plus étroite en mm ²
Lift	Course de la soupape
Temp	Plage des températures min / max
p _{set}	Pression de réglage
CE XXXX	Marquage CE et numéro de l'organisme notifié
 XXX	Marque de conformité ukrainienne et numéro de l'organisme notifié

4.3 Utilisation prévue

Les soupapes de sécurité servent à protéger les réservoirs et les réseaux de tuyaux contre toute surpression non autorisée. Les soupapes de sécurité sont les derniers systèmes de sécurité à se déclencher dans un réservoir ou dans un réseau de tuyaux. Elles doivent être en mesure d'empêcher toute surpression non autorisée lors d'une défaillance de tous les autres systèmes de réglage, de commande et de surveillance. Pour pouvoir garantir ce bon fonctionnement, les soupapes de sécurité doivent être installées et entretenues avec beaucoup d'attention.

Une soupape de sécurité est un équipement assurant une fonction de sécurité de manière à protéger les équipements sous pression d'un dépassement des limites autorisées. Ainsi, elle doit être conforme à la directive 2014/68/UE (directive PED équipements sous pression) édictée par le Parlement Européen et le Conseil (article 2, paragraphe 4).

4.4 Données de service

Type	d ₀	Plage de pression ¹	Contre-pression max.	Température	Fluide
0681x	4 mm	260 à 800 bar	10 %	-60 °C à +85 °C	Voir section «4.5 Fluides»
	6 mm	30 à 550 bar	10 %	-270 °C à +400 °C	
	10 mm	0,5 à 180 bar	15 %	-270 °C à +400 °C	
06820	4 mm	260 à 1.200 bar	10 %	-60 °C à +85 °C	
	6 mm	30 à 550 bar	10 %	-270 °C à +400 °C ²	
0685x	10 mm	0,5 à 250 bar	15 %	-270 °C à +400 °C ³	
	14 mm	0,2 à 200 bar	15 %	-270 °C à +400 °C	
	18 mm	0,5 à 110 bar	15 %	-270 °C à +400 °C	

- 1) Lors d'un modèle de tête de soupape avec plaque d'étanchéité, le matériau de la plaque d'étanchéité (joints souples) va dépendre de la pression et de la température (voir également les informations dans la fiche technique). Pour de plus amples informations, veuillez consulter la fiche de contrôle des composants du TÜV (Association allemande d'inspection technique).
- 2) Pour le modèle de soupape de sécurité 06820 en acier inox 1.4462, la plage de température est de -40 °C à +250 °C.
- 3) Si une résistance à la corrosion intercrystalline est requise, la température

4.5 Fluides

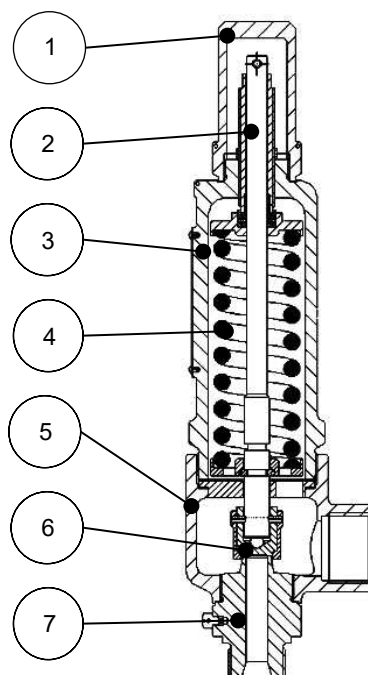
Gaz, gaz liquéfiés cryogéniques ainsi que les mélanges de gaz tels que :

Name			
Argon	Chlorotrifluorométhane	Éthane	Monoxyde de diazote
Éthylène	Mélange éthylène, acétylène / propylène		Hélium
Dioxyde de carbone	Monoxyde de carbone	Krypton	Air ¹
Méthane / gaz naturel avec une teneur élevée en méthane (GNL)		Néon	Gaz de pétrole (GPL)
Trifluorométhane	Xénon	Hydrogène	

- 1) L'air hautement comprimé peut favoriser l'inflammation de matériaux. Il n'est donc pas recommandé d'avoir une pression supérieure à 600 bar sans avoir effectué une analyse approfondie des risques.

L'utilisation d'autres fluides ne peut être autorisée qu'après consultation auprès du fabricant.

4.6 Matériaux



N° de pièce	Désignation	Matériau
1	Chapeau, chapeau de levage	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
2	Tige	1.4404 / 1.4462
3	Bonnet	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
4	Ressort	1.4571 / 2.4469
5	Corps	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
6	Obturateur	1.4571 / NBR / FKM / VESPEL / 1.4462 / PEEK
7	Surface d'assise	1.4571 / 1.4462 / 1.4404

4.7 Livraison

- Soupape de sécurité
- Notice d'utilisation

4.8 Dimensions et poids

- ▶ Voir la fiche technique.

4.9 Durée de vie

L'utilisateur s'engage à utiliser les produits HEROSE de manière strictement conforme.

Si ce point est garanti, la durée d'utilisation technique devrait correspondre aux normes qui ont servi de base pour la conception des produits (par ex. EN1626 pour les vannes d'arrêt et EN ISO 4126-1 pour les soupapes de sécurité).

À chaque remplacement des pièces d'usure dans le cadre des intervalles de maintenance, la durée d'utilisation technique est allongée en conséquence ce qui permet d'atteindre ainsi des durées de vie de plus de 10 ans.

Si les produits sont stockés pendant plus de 3 ans, il est recommandé de remplacer à titre préventif les pièces en plastiques et éléments d'étanchéité en élastomère intégrés au produit avant le montage de ce dernier.

5 Montage

D'autres étapes de montage peuvent être nécessaires en fonction de l'installation et le type de soupape de sécurité. Les indications données ci-après résument uniquement les étapes essentielles du montage. Celles-ci ne sont fournies qu'à titre indicatif. Les instructions du fabricant de joints d'étanchéité doivent être respectées. Il est impératif de ne déballer les soupapes de sécurité soumises à des prescriptions de nettoyage spéciales que peu de temps avant le montage. Au moment du déballage, il faut s'assurer que l'emballage n'est pas endommagé et que la soupape de sécurité n'est pas encrassée. Par ailleurs, lors du montage, il est nécessaire de vérifier que les exigences de propreté sont également respectées et que la soupape de sécurité n'est pas encrassée.

5.1 Position de montage

- Vertical avec bonnet vers le haut.
- Entre 20 et 300 bar à l'horizontale, avec la sortie vers le bas.

5.2 Indications relatives au montage

- ▶ Utiliser des outils adéquats.
 - Clé à fourche
 - Clé dynamométrique
- ▶ Nettoyer les outils avant d'entamer le montage
- ▶ Ouvrir l'emballage juste avant d'entamer le montage.
- ▶ Installer la soupape de sécurité lorsque la pression de service maximale et les conditions d'utilisation correspondent au marquage sur la soupape de sécurité. Tenir compte de la courbe p-t de la soupape dans la fiche technique et des plages d'utilisation qui en résultent
- ▶ Enlever les caches ou cabochons de protection avant le montage.
- ▶ Vérifier que la soupape de sécurité n'est pas encrassée et n'est pas endommagée.
NE PAS installer une soupape de sécurité endommagée ou encrassée.
- ▶ Éliminer les saletés et les dépôts dans les tuyaux afin d'éviter tout défaut d'étanchéité.
- ▶ Lors du montage, exploiter la longueur de filetage utile, au moins 4 filets.
- ▶ Éviter d'endommager les raccords.
- ▶ Les surfaces d'étanchéité doivent être propres et intactes.
- ▶ Étanchéfier la soupape de sécurité avec des joints d'étanchéité adaptés.
- ▶ Les produits d'étanchéité (bande d'étanchéité, étanchéité liquide) ne doivent pas pénétrer dans la soupape de sécurité.
- ▶ Raccorder les tuyaux en veillant à ne pas appliquer de force ni de torsion.
Montage exempt de contraintes.
- ▶ Pour garantir le bon fonctionnement, veiller à ne pas transmettre de contraintes statiques, thermiques et dynamiques non autorisées à la soupape de sécurité. Observer les forces de réaction.
- ▶ La soupape de sécurité est supportée par le réseau de tuyaux.
- ▶ Lors des travaux de construction, protéger la soupape de sécurité contre les saletés et les dommages.
- ▶ Une fois le montage terminé, vérifier la bonne étanchéité.

Couples de serrage

Les couples de serrage indiqués par le fabricant sont considérés comme étant les valeurs maximales autorisées à température ambiante et d'une paire de filetages uniforme. Le couple de serrage réellement utilisé dépend des conditions de vissage dans l'installation et doit être défini par l'exploitant de la machine.

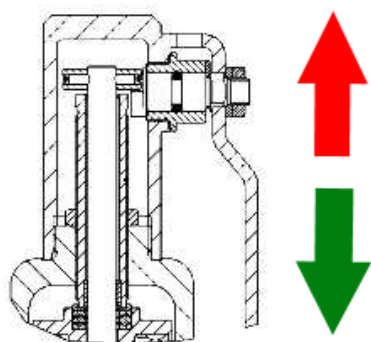
Type	Matériau	Filetage	Couple de serrage max. [Nm]								
			Filetage extérieur						Filetage intérieur		
			G	NPT	R; Rc	M	16 UN	14 NPS	G	NPT	R; Rc
06810 06815 06820 06850 06855	1.4408	1/2"							60	160	130
		3/4"						90	210	210	
		1"						200	490	420	
		1 1/4"						320	800	780	
		1 1/2"						400	800	810	
		2"						590	1.600	1.800	
	1.4571 1.4404	1/2"	120	170	140				50		
		3/4"	220	280	250			260	90	270	240
		1"	370	520	440						
		1 1/4"	1.200	890	860						
		1 1/2"	1.400	1.100	1.000						
		M40x2				180					
	1.4462	13/16"					120				
1/2"		330									
	3/4"	590						250			

6 Utilisation

- ▶ La chute de pression maximale autorisée dans les conduites d'amenée vers la soupape de sécurité ne doit pas dépasser la différence de pression de 3 % entre la pression de réponse et la contre pression externe présentes sur la soupape de sécurité.
- ▶ Éviter toute vibration.
- ▶ Vérifier les points suivants avant la mise en service :
 - Tous les travaux de montage et d'assemblage sont terminés.
 - Comparer toutes les informations concernant le matériau, la pression, la température et la position de montage avec le plan d'installation du réseau de tuyaux.
 - Éliminer les saletés et les dépôts dans les tuyaux et la soupape de sécurité afin d'exclure tout défaut d'étanchéité.

6.1 Aptitude au levage (purge manuelle)

- Les soupapes de sécurité avec dispositif de levage sont équipées au-dessus du bonnet d'un dispositif approprié.
- ▶ Amener les soupapes de sécurité avec dispositif de levage à s'ouvrir sans aide auxiliaire à une pression de réponse $\geq 85\%$.
- ▶ Cas typiques de balayage – lors de la première mise en service, après des interruptions d'exploitation et pour un contrôle du bon fonctionnement, effectuer la manipulation suivante :



1. Éloigner le levier du dispositif de levage le plus loin possible du bonnet, jusqu'à entendre clairement le fluide être propulsé vers l'extérieur.
2. Relâcher alors le levier du dispositif de levage.

7 Maintenance et service

7.1 Sécurité lors du nettoyage

- ▶ Si, pour des raisons techniques, il est nécessaire d'utiliser des dégraissants pour le nettoyage des roulements, des raccords vissés et d'autres pièces de précision, il convient de respecter les indications figurant dans la fiche de données de sécurité ainsi que les dispositions générales en matière de sécurité et de santé au travail.

7.2 Maintenance

Les intervalles de maintenance et d'inspection doivent être fixés par l'exploitant en fonction des conditions d'utilisation et des réglementations nationales.

Les recommandations générales du fabricant pour la maintenance et l'inspection des soupapes de sécurité sont indiquées dans le tableau ci-dessous et sont basées sur les normes nationales du pays de fabrication.

Intervalles d'inspection et de maintenance

Intervalles recommandés		
Contrôle	Intervalle	Travaux de maintenance
Inspection	À la mise en service	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Contrôle visuel <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Présence de dommages sur la vanne ; <input type="checkbox"/> Lisibilité du marquage ; <input type="checkbox"/> Intégrité du scellement ; ▶ Étanchéité <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Raccord à visser du siège de soupape ; ▶ Le cas échéant, actionner le système de balayage.
Contrôle du bon fonctionnement	Contrôle et maintenance conformément aux prescriptions légales applicables. Par ex. en Allemagne conformément à la Réglementation pour la sécurité et la santé des travailleurs au travail	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Le cas échéant, tester le système de balayage (incl. contrôle visuel).
Contrôle extérieur	Contrôle et maintenance conformément aux prescriptions légales applicables. Par ex. en Allemagne conformément à la Réglementation pour la sécurité et la santé des travailleurs au travail	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Contrôle du bon fonctionnement et test d'étanchéité (incl. contrôle visuel).
Contrôle intérieur	Tous les 5 ans ou ≥ 500 cycles de charge	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Remplacement de tous les éléments d'étanchéité en cas de résultat négatif du test d'étanchéité ainsi que du contrôle fonctionnel et visuel.
Essai hydraulique	Tous les 10 ans	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Remplacement de tous les éléments d'étanchéité par le fabricant (incl. contrôle du bon fonctionnement, contrôle de l'étanchéité, essai de pression et inspection).

7.3 Tableau des pannes

Panne	Cause	Solution
La soupape de sécurité ne se déclenche pas	Les capots de protection n'ont pas été enlevés ;	▶ Enlever les capots de protection.
	La pression de réglage est trop élevée ;	▶ Remplacer la soupape de sécurité.
	Contre-pression non prise en compte ;	▶ Remplacer la soupape de sécurité.
Pas de levage possible	Pression en dessous de 85 % de la pression de réponse ;	▶ Dans la plage ≥ 85 % de la pression de réponse, le levage se fait sans aide auxiliaire.
Défaut d'étanchéité au niveau du siège	Corps étranger entre le clapet et le siège, fluide encrassé ;	▶ Évacuer les corps étrangers en effectuant un court levage / rincer le système ou remplacer la soupape de sécurité.
	Siège endommagé ;	▶ Remplacer la soupape de sécurité.
	Joint de clapet endommagé ;	▶ Remplacer la soupape de sécurité.
	La soupape de sécurité s'affole ;	▶ Voir le point Battements.
Dommages au niveau de l'entrée / de la sortie	Dommages au cours du transport ;	▶ Remplacer la soupape de sécurité.
	Filetage de raccordement incorrect / couple de serrage trop important ;	▶ Remplacer la soupape de sécurité.
	Contraintes non autorisées, par exemple forces de flexion ou de torsion ;	▶ Procéder à une installation sans tensions.
Ondes de choc	La soupape de sécurité n'est pas montée sur le point le plus haut ;	▶ Installer la soupape de sécurité sur le point le plus haut.
	Purge non effectuée ou incorrectement ;	▶ Installer un dispositif de purge conforme aux prescriptions.
Souffle de l'air continuellement	Ressort corrodé ou cassé suite à l'utilisation d'un fluide non autorisé ;	▶ Remplacer la soupape de sécurité.
	La pression de l'installation est trop élevée	▶ Remplacer la soupape de sécurité.
	Joint d'étanchéité endommagé ;	▶ Remplacer la soupape de sécurité.
Battements	Chute de pression dans la conduite d'amenée > 3 % ;	▶ Réduire la résistance par le chanfrein ou le rayon du manchon de raccordement ; le cas échéant, en choisir un plus important. ▶ Conduite d'amenée plus courte. ▶ Remplacer la soupape de sécurité incorrecte.
	Joints d'étanchéité sur le raccord d'entrée et de sortie trop petits ou non montés au centre ;	▶ Changer les conditions.
	Soupapes de sécurité choisies trop puissantes ;	▶ Choisir des soupapes de sécurité moins puissantes.
	Conduite de décharge trop longue ou diamètre trop petit ;	▶ Utiliser une dimension nominale plus importante ou un soufflet en acier inoxydable avec compensation de contre-pression. La hauteur maximale doit être prédéfinie par le fabricant.
	Manchons d'entrée et / ou de sortie trop petits ;	▶ Les dimensions doivent être plus grandes que la largeur nominale d'entrée ou de sortie.
	Contre-pression supérieure à 3 % ;	▶ Utiliser un soufflet en acier inoxydable avec compensation de contre-pression. La hauteur maximale doit être prédéfinie par le fabricant.
Panne	Cause	Solution

Puissance trop faible	Mauvais choix de la soupape de sécurité par rapport aux conditions de l'installation ;	► Déterminer une nouvelle soupape de sécurité et la remplacer.
	Utilisation des soupapes de sécurité non conformes aux prescriptions en vigueur ;	► Changer les conditions.

7.4 Pièces de rechange

Les réparations devant être effectuées sur la soupape de sécurité doivent être faites exclusivement par la société HEROSE ou par des ateliers spécialisés autorisés par la société et contrôlés par les autorités de contrôle et toujours en utilisant exclusivement des pièces de rechange d'origine.

7.5 Retour / réclamation

Veillez utiliser le formulaire Service pour un retour / une réclamation.



Contact pour tout service après-vente :
 Herose.com → Service → Complaints
 E-mail : service@herose.com
 Fax : +49 4531 509 – 9285

8 Démontage et mise au rebut

8.1 Indications relatives au démontage

- Respecter les dispositions de sécurité nationales et locales.
- Le réseau de tuyaux doit être à l'atmosphère.
- Le fluide ainsi que la soupape de sécurité doivent être à température ambiante.
- En cas de fluides corrosifs et agressifs, purger / rincer le réseau de tuyaux.

8.2 Mise au rebut

1. Démontez la soupape de sécurité.
 - Recueillir les graisses et liquides lubrifiants lors du démontage.
2. Trier les matériaux :
 - Métal
 - Plastique
 - Déchets électroniques
 - Graisses et lubrifiants
3. Procéder à la mise au rebut.

1 关于本说明书

1.1 原则

本使用说明书属于扉页所述安全阀的组成部分。


1.2 等同有效文件

文件	内容
类目表	安全阀说明

请遵循制造商的相应附件文件说明。

1.3 危险等级

根据以下危险等级对警告提示进行说明和分类：

图标	阐释
 危险	说明具有高风险等级的危险，将导致重伤甚至死亡。
 警告	说明具有中度风险等级的危险，将导致重伤甚至死亡危险。
 小心	说明具有轻度风险等级的危险，将导致轻微或中度受伤危险。
提示	说明物质危险。若未遵循此提示将可能导致物质损失。

2 安全性

2.1 符合规定的应用

安全阀用于保护容器系统和管道系统，避免其意外出现超压情况。本使用说明书中将说明许可的运行条件。

本阀门适用使用本使用说明书中所列出的介质，参见第 4.5 节“介质”。必须经过制造商同意才可将安全阀用于存在偏差的运行条件和应用领域。

仅可使用不腐蚀所使用壳体和密封材料的介质。若使用脏污介质或应用条件超出规定的压力和温度范围，将可能导致壳体和密封件损坏。

避免可预见的错误应用

- ▶ 不得超出扉页或文件中所述的许可压力和温度应用限值。
- ▶ 请遵循本使用说明书中的所有安全提示以及操作指导。
- ▶ 若由未授权公司擅自拆开海洛斯（HEROSE）封条，则海洛斯（HEROSE）有限公司提供的保修服务失效。

2.2 使用说明书的重要性

负责的专业人员在装配和调试之前必须仔细阅读并遵循本使用说明书。本使用说明书为安全阀的组成部分，必须妥善存放于方便查阅的位置。若未遵循本使用说明书，则可能导致人员重伤甚至死亡危险。

- ▶ 使用安全阀之前请阅读并遵循本使用说明书。
- ▶ 妥善保管使用说明书并随时以备查阅。
- ▶ 将使用说明书转交给下一位使用方。

2.3 针对安全阀作业相关人员的要求

不正确使用安全阀时，可能导致人员重伤甚至死亡危险。为了防止事故发生，操作安全阀的所有人员均必须满足以下最低要求：

- 身体状况有能力控制安全阀。
- 可在遵循本使用说明书的前提下符合安全规定地对安全阀执行作业。
- 知悉其作业范围内的安全阀工作原理，并可发现作业危险并规避危险。
- 已理解使用说明书并可相应地遵循说明书中的规定。

2.4 个人防护装备

个人防护装备不足或不适用时，将提高危害健康以及人员受伤的风险。

- ▶ 必须提供以下防护装备并在作业时穿戴：
 - 防护服
 - 安全鞋
- ▶ 根据不同应用情况以及不同介质，可另行规定必须额外穿戴以下防护装备：
 - 防护手套
 - 防护目镜
 - 护耳器
- ▶ 对安全阀执行任何作业时必须穿戴规定的个人防护装备。

2.5 辅助装备和备件

使用不符合制造商要求的辅助装备和备件时，可能影响安全阀的运行安全性并导致事故危险。

- ▶ 为确保运行安全性，请使用原厂零部件或符合制造商要求的零部件。若存在任何疑问，请咨询经销商或制造商。

2.6 遵循技术限值

若未遵循安全阀的技术限值，则可能导致安全阀损坏、引发事故危险并造成人员重伤甚至死亡危险。

- ▶ 请遵循限值要求。参见第 4 章“安全阀说明”。
- ▶ 根据本产品的设计，本产品在设计压力差为无压至 PN 的范围内可进行 ≤ 500 次负载变化，在压力差不超过 $0.1 \times PN$ 的情况下可进行任意次数的负载变化。

2.7 安全提示

危险

介质危险。

运行介质溢出可能导致中毒、灼伤和烧伤危险！

- ▶ 请穿戴规定的防护装备。
- ▶ 准备适用的收集容器。
- ▶ 排气时请站立于安全阀的侧边或后侧。
- ▶ 排出口必须畅通。

可燃介质和粉尘

烧伤危险！

- ▶ 避免在安全阀的运行周围存在点火源隐患。
- ▶ 安装警告标志。

⚠ 危险

由于压力导致受伤危险

阀门滑出导致受伤危险！

- ▶ 拆卸阀门之前请释放所有管道压力并排空。
- ▶ 确保设备处于无压状态。
- ▶ 避免重新生成压力负载。
- ▶ 拆卸时不得前倾至阀门上方。

⚠ 警告

输送介质、辅料及运行材料有害健康及/或具有高温/低温

导致人员受伤危险和环境危害！

- ▶ 收集冲洗介质以及可能存在的剩余介质并进行废弃处理。
- ▶ 穿戴防护服和护目镜。
- ▶ 遵守法律规定对危害健康的介质进行废弃处理。

未按规定从事保养作业有导致受伤危险！

未按规定进行保养可导致重伤和重大财产损失。

- ▶ 开始作业之前请确保安装的自由空间充足。
- ▶ 注意保持安装位置的规整和干净！重叠或随处摆放的部件以及工具松动是发生事故危险的隐患。
- ▶ 取出部件后重新装入时，必须注意安装是否正确，并重新安装所有固定元件。
- ▶ 重新运行之前请确保
 - 已执行并完成所有维护作业。
 - 危险区域内不得存在人员。
 - 所有盖板和安全装置均已安装并且功能正常。

⚠ 小心

低温/高温的管道和/或安全阀。

高温或低温导致受伤危险！

- ▶ 对安全阀进行绝缘处理。
- ▶ 安装警告标志。

高温/低温介质快速溢出。

受伤危险！

- ▶ 请穿戴规定的防护装备

提示

因运行条件和加装件或附件可能会出现不允许的负载。

截止阀壳体不密封或破裂！

- ▶ 安装合适的支架。
- ▶ 标准情况下不详细考虑交通、风力或地震等其他附加负载，需另行计算该附加负载。

空调设备、冷却设备和制冷设备中形成冷凝水。

结冰！

导致无法操作！

腐蚀生锈导致损坏！

- ▶ 对安全阀进行防渗透绝缘处理

提示**安装不正确。**

导致安全阀损坏！

- ▶ 安装之前请拆卸盖罩。
- ▶ 清洁密封表面。
- ▶ 避免壳体碰撞。

对安全阀和管道进行涂漆处理。

影响安全阀功能/数据丢失！

- ▶ 避免阀杆、塑料零部件和铭牌被乱涂乱画。

超出许可的最高运行条件数值。

导致安全阀损坏！

- ▶ 不得超出许可的最高运行压力，不得低于许可的最低运行温度以及高于许可的最高运行温度。

输送介质中存在颗粒污染物和其他脏污。

导致安全阀损坏/泄漏！

- ▶ 清除输送介质中的颗粒污染物/脏污。
- ▶ 建议在管道系统中使用污物收集装置/污物过滤器。

3 运输和存放

3.1 检查供货状态

- ▶ 到货验收时检查安全阀是否损坏。
出现运输损坏时明确损坏位置、记录并立即联系供货经销商/货运代理商和保险商。

3.2 运输

- ▶ 随附包装材料运输安全阀。
安全阀的供货状态为可直接安装运行，已安装的接口由盖罩进行防护。
- ▶ 防止安全阀受到撞击、敲打、振动和脏污影响。
- ▶ 注意运输温度范围为 $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ 至 $+65\text{ }^{\circ}\text{C}$ 。

3.3 存放

- ▶ 存放时应确保安全阀干燥并且无脏污。
- ▶ 在潮湿的存放环境中请使用干燥剂或加热装置，用于避免形成冷凝水。
- ▶ 注意存放温度范围为 $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ 至 $+65\text{ }^{\circ}\text{C}$ 。

4 安全阀说明

其他详细信息请参见相应的类目录。

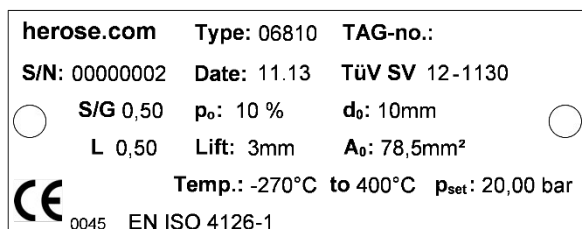
4.1 结构型式

结构

可直接作用的弹簧载荷角式安全阀。

4.2 标识

本安全阀带有一个便于识别的标识。



阐释	
型号	06810 / 06815 / 06820 / 06850 / 06855
TAG-no.	由客户规定
S/N	系列号
日期	JJ.MM, 制造年份和月份
TÜV SV	部件标识号
S/G	蒸汽 (S) 和气体 (G) 流出系数
L	液体 (L) 流出系数
p_0	开口压力
d_0	最小液流直径, 单位为 mm
A_0	最小液流横截面积, 单位为 mm ²
空气	阀门行程
温度	最小/最大温度范围
p_{set}	设定压力
CE XXXX	CE 标识和认证机构编号
 XXX	乌克兰符合性标志及指定机构编号

4.3 使用目的

安全阀用于保护容器系统和管道系统, 避免其意外出现超压情况。安全阀为容器或管道系统最重要的安全装置。若所有其他前置串联的调节、控制和监测设备均无法运行时, 安全阀必须可避免意外出现超压情况。为确保功能正常性, 进行安装和维护作业时必须格外谨慎地操作安全阀。

安全阀为设备零部件, 用于在压力设备超出许可的压力限值时提供安全防护功能, 并符合欧洲议会和欧洲理事会 2014/68/EU 指令 (压力设备指令) 第 2 章第 4 条规定。

4.4 运行参数

型号	d ₀	压力范围 ¹	最大背压	温度	介质
0681x	4 mm	260 至 800 bar	10 %	-60 °C 至 +85 °C	参见章节 “4.5 介质”
	6 mm	30 至 550 bar	10 %	-270 °C 至 +400 °C	
	10 mm	0,5 至 180 bar	15 %	-270 °C 至 +400 °C	
06820	4 mm	260 至 1.200 bar	10 %	-60 °C 至 +85 °C	
	6 mm	30 至 550 bar	10 %	-270 °C 至 +400 °C ²	
0685x	10 mm	0,5 至 250 bar	15 %	-270 °C 至 +400 °C ³	
	14 mm	0,2 至 200 bar	15 %	-270 °C 至 +400 °C	
	18 mm	0,5 至 110 bar	15 %	-270 °C 至 +400 °C	

- 1) 如果阀盘设计有密封板，则必须根据压力和温度选择密封板材料（软材料密封）（参见产品目录页中的信息）。更多信息请参见 TÜV 协会组件测试表。
- 2) 如果安全阀 06820 由 1.4462 材料制成，则温度范围为 -40 °C 至最高 +250 °C。
- 3) 如果需要抗晶间腐蚀，铸钢 1.4408 的使用温度不得超过 300 °C（AD 2000-Merkblatt W 5, 第 2.6 节）。

4.5 介质

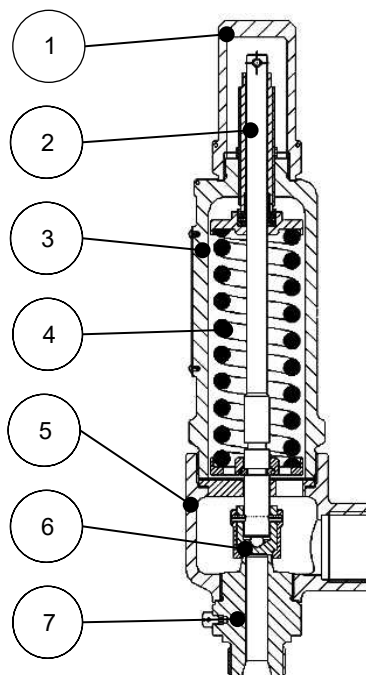
气体、低温液化气体和其混合气体，例如：

名称			
氩气	三氟氯甲烷	一氧化二氮	乙烷
乙烯	乙烯、乙炔/丙烯混合物		氦气
二氧化碳	一氧化碳	氮气	空气 ¹
甲烷/甲烷含量高的天然气 (LNG)		氟气	液化石油气 (LPG)
三氟甲烷	氢气	氙气	

- 1) 高压压缩空气更利于材料的燃烧。因此，在没有进行详细风险分析的情况下，不建议使用 600 bar 以上的压力。

只有在与制造商协商后才可使用其他介质。

4.6 材质



零件 编号	名称	材料
1	盖罩, 排气盖罩	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
2	阀杆	1.4404 / 1.4462
3	弹簧罩	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
4	弹簧	1.4571 / 2.4469
5	壳体	1.4408 / 1.4404 / 1.4462
6	截止件	1.4571 / NBR / FKM / VESPEL / 1.4462 / PEEK
7	阀座插入件	1.4571 / 1.4462 / 1.4404

4.7 供货范围

- 安全阀
- 使用说明书

4.8 规格和重量

- ▶ 参见类目表。

4.9 使用寿命

使用人员必须根据规定使用 HEROSE 公司的产品。

在符合以上要求的前提下, 技术使用寿命为产品标准 (例如针对截止阀的 EN1626 标准和针对安全阀的 EN ISO 4126-1 标准) 规定的使用寿命。

通过在维护周期内更换磨损件可重新计算使用寿命, 并且可确保至少 10 年的使用寿命。

若长期停止使用产品 3 年以上, 则在安装和使用之前必须更换安装于产品中的塑料部件和弹性材质的密封元件。

5 装配

根据不同的设备和安全阀型号，可能需要进行其他装配步骤。在下文提示中仅总结说明主要的装配步骤。该装配提示仅为参考的装配指南。必须遵循密封件制造商的规定。针对必须遵循特殊清洁规定的安全阀，仅在装配前才拆开其包装。拆开包装时必须确保包装材料保持完好无损，并且安全阀不存在污染。同时必须确保在装配时符合洁净要求并确保安全阀不存在污染。

5.1 安装位置

- 直立放置，弹簧盖朝上
- 在 20 bar 至 300 bar 的压力范围内，水平安装位置，出口向下。

5.2 关于装配的提示

- ▶ 使用合适的工具。
 - 开口扳手
 - 扭矩扳手
- ▶ 装配前清洁工具
- ▶ 仅在装配前才拆开包装。
- ▶ 最高运行压力和应用条件与安全阀上的标识一致时，可安装安全阀。遵循类目表中的阀门 p-t 曲线以及由此得出的应用领域
- ▶ 装配前拆卸护罩或护板。
- ▶ 检查安全阀是否存在脏污和损坏。
不得安装损坏或脏污的安全阀。
- ▶ 清除管道上的脏污和残留物，以免造成不密封。
- ▶ 使用整个可用的螺纹长度进行安装，至少 4 个螺距。
- ▶ 避免损坏接口。
- ▶ 密封表面必须保持干净和无损坏。
- ▶ 使用合适的密封件对安全阀进行密封。
- ▶ 密封材料（密封胶带，液态的密封胶带）不得进入到安全阀内部。
- ▶ 无作用力和扭矩地连接管道。
确保无应力安装。
- ▶ 为保证安全阀的功能正常性，不得将非许可的静态应力、热应力和动态应力作用于安全阀中。注意反作用力。
- ▶ 由管道系统支承安全阀。
- ▶ 进行安装作业时请避免安全阀出现脏污和损坏。
- ▶ 完成安装后检查密封性。

拧紧力矩

在室温下以及螺纹副统一的条件下，制造商规定的拧紧扭矩为许可的最高数值。实际使用的扭矩取决于设备中的螺栓旋入条件，应由设备运营方规定此数值。

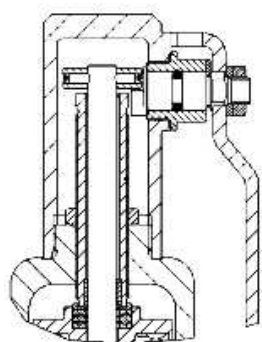
类型	材料	螺纹	最大紧固扭矩 [Nm]								
			外螺纹						内螺纹		
			G	NPT	R; Rc	M	16 UN	14 NPS	G	NPT	R; Rc
06810	1.4408	1/2吋							60	160	130
		3/4吋						90	210	210	
		1吋						200	490	420	
		1 1/4吋						320	800	780	
		1 1/2吋						400	800	810	
		2吋						590	1.600	1.800	
06815	1.4571 1.4404	1/2吋	120	170	140			50			
06820		3/4吋	220	280	250		260	90	270	240	
06850		1吋	370	520	440						
06855		1 1/4吋	1.200	890	860						
		1 1/2吋	1.400	1.100	1.000						
			M40x2				180				
		13/16吋					120				
	1.4462	1/2吋	330								
		3/4吋	590					250			

6 运行

- ▶ 连接至安全阀的管道内所许可的最高压力损失不得超过安全阀中响应压力和外部背压力之间压力差的 3%。
- ▶ 避免出现振动。
- ▶ 运行之前请检查以下要点：
 - 所有装配和安装作业均已完成。
 - 将材料、压力、温度和安装位置与管道系统的布局图进行对比。
 - 清除管道和安全阀中的脏污和残余，用于避免不密封导致泄漏。

6.1 可排气式

- 可排气式安全阀的弹簧盖罩上方配备相应的排气装置。
- ▶ 响应压力 $\geq 85\%$ 时，无需使用辅助工具即可打开可排气式安全阀。
- ▶ 一般在首次调试运行、恢复运行后和功能性检查中需要进行排气，同时必须根据以下说明步骤进行操作：



2. 将排气拉杆从弹簧盖罩中拉出，直至可明显听见运行介质排出的声音。

1. 再次松开排气拉杆。

7 维护和维修

7.1 清洁时的安全性

- ▶ 如果出于工艺原因，需要使用脱脂清洁剂对轴承部件、螺纹连接件及其他精密零件进行清洁，则必须遵守安全数据表中规定的参数以及职业安全与健康的一般要求。

7.2 维护

操作人员需根据使用条件和国家规定确定维护和检查间隔。

下表中提供了制造商关于安全阀的维护和检查的一般建议，这些建议基于制造商所在国的国家标准。

检查周期和维护周期

检查	周期	建议的周期	
		范围	
检修	投入运行时	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 目视检查 <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 截止阀是否出现损坏； <input type="checkbox"/> 标志是否清晰可读； <input type="checkbox"/> 铅封件是否完好无损 ▶ 密封性 <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 阀座的螺栓连接件； ▶ 若配备排气装置，请进行操作。 	
功能性检查	根据相应的法律法规进行检测和维护。 例如在德国，根据《工业安全及健康条例》	▶ 若配备排气装置，请测试功能并目视检查。	
外部检查	根据相应的法律法规进行检测和维护。 例如在德国，根据《工业安全及健康条例》	▶ 功能性检查和密封性检查，包括目视检查。	
内部检查	每 5 年或 ≥ 500 次负载变化时	▶ 若密封性检查、功能检查及目视检查结果不合格，则更换所有密封元件。	
强度试验	每 10 年	▶ 由制造商更换所有密封元件，包括功能性检查、密封性检查、压力检查和检修。	

7.3 故障表

故障	原因	补救措施
安全阀无法响应	未拆卸盖板；	▶ 拆卸盖板。
	设定压力过高；	▶ 更换安全阀。
	意外出现背压力；	▶ 更换安全阀。
无法排气	压力低于响应压力的 85%；	▶ 在大于等于响应压力 85 % 的范围内不使用辅助材料进行排气。
阀座不密封	阀塞和阀座之间存在异物，介质受污染；	▶ 通过短暂排气清除异物/冲洗系统或更换安全阀。
	阀座损坏；	▶ 更换安全阀。
	阀塞密封件损坏；	▶ 更换安全阀。
	安全阀出现颤振；	▶ 参见“颤振”要点。
排入口/排出口损坏	运输损坏；	▶ 更换安全阀。
	连接螺纹错误/拧紧力矩过大；	▶ 更换安全阀。
	弯曲或扭转等不允许的作用力作用于安全阀中；	▶ 无应力地安装。
压力波动	未将安全阀安装至最高点；	▶ 将安全阀安装至最高点。
	未排水或未正确排水；	▶ 根据规定安装排水装置。
持续吹扫	由于使用不许可的介质导致弹簧腐蚀并断裂；	▶ 更换安全阀。
	设备压力过高	▶ 更换安全阀。
	密封件损坏；	▶ 更换安全阀。
颤振	管道中出现的压力损失 >3%；	▶ 通过连接套管中的斜边或半径减少阻力；必要时选择更大尺寸。 ▶ 使用较短的管道。 ▶ 安全阀错误，更换安全阀。
	输入和输出接口的密封件过小或未安装在正中间；	▶ 更改应用条件。
	使用性能过高的安全阀；	▶ 选择性能较低的安全阀。
	排出管道过长或直径过小；	▶ 使用更大的公称直径或使用可补偿背压力的不锈钢波纹管。由制造商规定最大高度。
	排入口和排出口的管接头过小。	▶ 规格必须大于输入或输出口的公称直径。
	背压力高于 3%；	▶ 使用可补偿背压力的不锈钢波纹管。由制造商规定最大高度。
功率过低	错误地使用不符合设备条件的安全阀；	▶ 重新规划安全阀并更换。
	未根据有效规定使用安全阀；	▶ 更改应用条件。

7.4 备件

仅可由海洛斯（HEROSE）公司或由该公司授权且通过批准机关检验认证的专业维修厂对安全阀进行维修作业，并且确保仅使用原厂备件。

7.5 产品寄回/投诉

若需寄回产品或投诉质量时，请使用产品服务表。



技术服务团队联系方式：

Herose.com › 服务 › 产品服务 › 投诉

Herose.com → Service → Complaints

电子邮箱： service@herose.com

传真： +49 4531 509 - 9285

8 拆卸和废弃处理

8.1 关于拆卸的提示

- ▶ 请遵守国家或运行当地的所有安全要求。
- ▶ 管道系统必须处于无压状态。
- ▶ 介质和安全阀的温度必须为室温。
- ▶ 使用刺激性和腐蚀性介质时，请对管道系统进行通风/冲洗。

8.2 废弃处理

1. 拆卸安全阀。
 - ▶ 拆卸时收集润滑油和润滑液体。
2. 对材质进行分类处理：
 - 金属
 - 塑料
 - 电器废料
 - 油脂和润滑液
3. 分类进行废弃处理。

Manufacturing & Service

European Union

HEROSE GMBH
Armaturen und Metalle
Elly-Heuss-Knapp Straße 12
23843 Bad Oldesloe
Germany
Phone: +49 4531 509-0
info@herose.com
www.herose.com

Service India

MACK VALVES India Pvt. Ltd.
Plot No 53, F-II Block
MIDC, Pimpri,
Pune, MH - 411018, India.
Phone: +91 20 6718 1614
Mobile: +91 98 8171 6205
info.india@mackvalves.in
www.mackvalves.com

Service Australia

MACK VALVES Pty. Ltd.
Unit 3/34 Garden Street
Kilsyth VIC 3137
Australia
Phone: +61 3 9737 5200
sales@mackvalves.com
www.mackvalves.com

Service United Kingdom

HEROSE LIMITED
Unit 13 Durham Lane
Doncaster, DN3 3FE,
United Kingdom
Phone: +44 1302 773 114
info@herose.co.uk
www.herose.co.uk

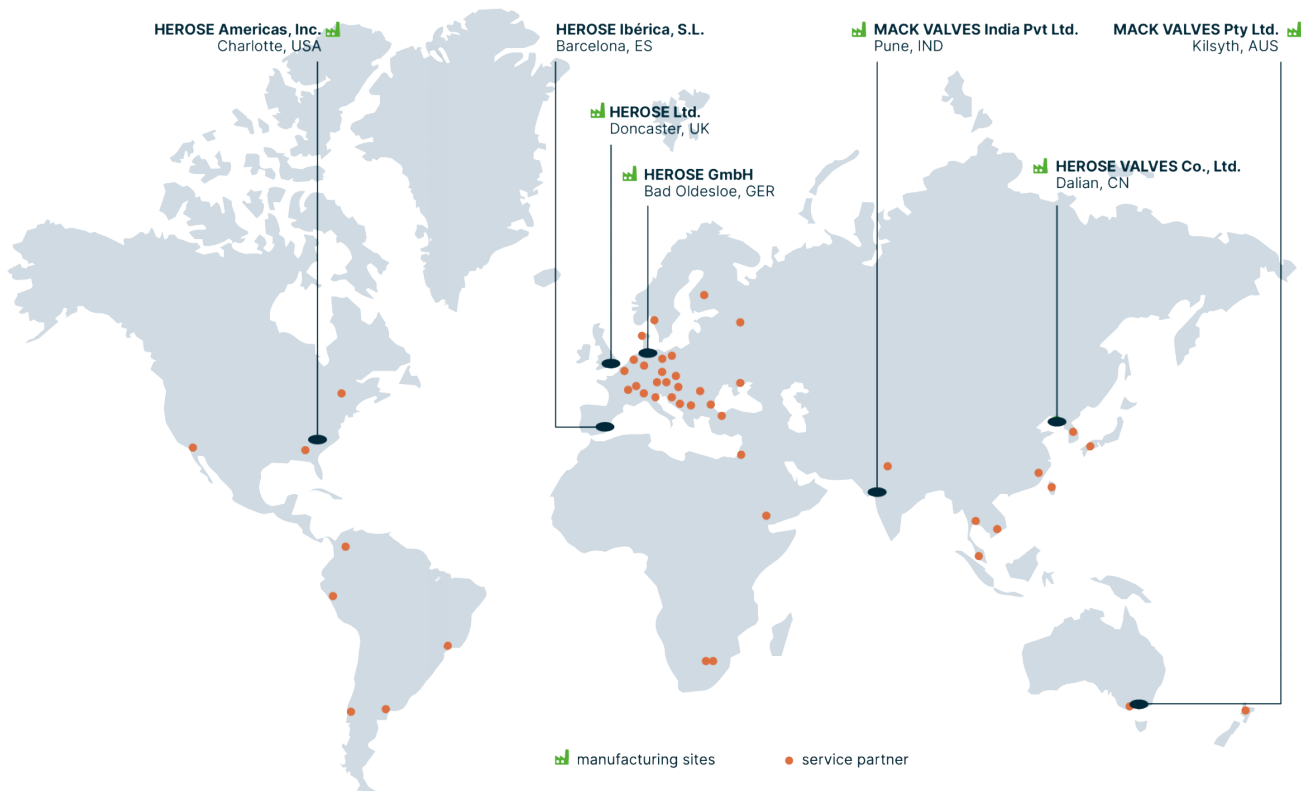
Service P.R. China

HEROSE Trading Co., Ltd.
Wanda Road 41-16#, Building 33
Jingang Industrial Park
Dalian Economy & Technology
Development Zone
Dalian 116600, China
Phone: +86 411 661 643 88
info@herose.cn
www.herose.cn

Responsible importer acc. to local regulations

Service United Kingdom

HEROSE LIMITED
Unit 13 Durham Lane
Doncaster, DN3 3FE,
United Kingdom
Phone: +44 1302 773 114
Fax: +44 1302 773 333
info@herose.co.uk
www.herose.co.uk



Headquarter



HEROSE GMBH
 Armaturen und Metalle
 Elly-Heuss-Knapp-Straße 12
 23843 Bad Oldesloe
 Tel.: +49 4531 509-0
info@herose.com

International subsidiaries

AUSTRALIA
 MACK VALVES Pty Ltd.
 Kilsyth, Victoria
 Tel.: +61 3 9737 5200
sales@mackvalves.com
mackvalves.com

GREAT BRITAIN
 HEROSE Ltd.
 Armthorpe/Doncaster
 Tel.: +44 1302 773 114
info@herose.co.uk
www.herose.co.uk

SPAIN
 HEROSE Ibérica, S.L.
 Barcelona
 Tel.: +34 930 028 328
ofertas@herose.es
www.herose.es

V.R. CHINA
 HEROSE Trading Co., Ltd.
 Dalian
 Tel.: +86 411 661 643 88
info@herose.cn
www.herose.cn

INDIA
 HEROSE GMBH Representative
 Sales office India
 Pune
 Tel.: +91 20 67 181 614
info@herose.com
www.herose.com